

**Programmieranleitung
Sonderfunktionsmodul**
SFM 3000-01 / S. 2

**Programming
Instructions
Special function module**
SFM 3000-01 / P. 34

**Instructions de
programmation
Appareil télécommande**
SFM 3000-01 / P. 66

**Programmeer-
handleiding
Speciale funktiemodule**
SFM 3000-01 / S. 98

erfunktionsmodul 3000-01	Softwarestand/Eigene Rufnummer	
emeine Hinweise	3 Grundzustand	18
nummernvergabe	4 Auswahl-Menü (Festlegung der Betriebsart)	
programmierung weis zur Program- rung	5 SFM als Schalt-/Steuermodul SFM als Videoverteiler	19
grammierstruktur CI 3000-0	6 Betriebsart 1 (BA 1)	
ice-Modus ausschalten	7 SFM als Schalt-/Steuermodul Ausgänge	20
grammier-Modus ausschalten	8 Ausgänge Ausgangsfunktion	21
grammierstruktur 3000-0	9 Ausgangsfunktion System/ Lokalvideo-Wirkungsweise	23
grammierbare üfpunkte	10 Parameter (Ausgänge)	24
uelles Fernsteuern/ alten von Ausgängen steuern EIN/ AUS	11 Uhrzeitsteuerung Einschaltzeiten Ausschaltzeiten	27
omatisches Fernsteuern/ alten von Ausgängen	12 SFM Schalt-/Steuermenü Eingänge	28
em SIC/ICI 3000: hrichtenübertragung/ - afang	Eingangszustand	29
dung/Notruf/Alarm alisierung	13 Parameter (Eingänge)	30
dung/Notruf/Alarm hen	14 Betriebsart 2 (BA 2) SFM als Videoverteiler Ziel-Adresse	32
enruf	15 Parametertabelle für BA 1	33
enruf mit Video ffneransteuerung matik	16 Stichwortverzeichnis	34
che	17	

Allgemeine Hinweise

Die Programmierung des Intercom-Systems erfolgt display-unterstützt im Dialog mit dem Bediener.

Um eine ordnungsgemäße und schnelle Programmierung durchführen zu können, ist vor der Dateneingabe auf vollständige Installation und korrekten Netzanschluß zu achten.

Das gesamte Intercom-System, d.h. alle am Bus angeschlossenen Komponenten, können von einem beliebigen SIC/ICI 3000-01 aus programmiert werden. Somit können Sie das SFM 3000-01 von einem Gerät Ihrer Wahl programmieren.

Um einen unberechtigten Zugang zum Programmiermenü zu verhindern, ist dieses durch ein Kennwort geschützt.

Bei einem neuen Gerät ist werkseitig die Rufnummer "00" eingestellt. Um ein Sonderfunktionsmodul programmieren zu können, muß das Gerät zuerst eine eigene Rufnummer erhalten.

Die Rufnummernvergabe erfolgt durch Einstellung der Drehschalter am SFM 3000-01. Die Rufnummer kann mit dem 10er und 1er Drehschalter im Bereich "0-99" vergeben werden. Unter den beiden Drehschaltern befindet sich eine Status-LED, die blinkt, wenn ein anderes Gerät am selben Bus mit der gleichen Nummer vorhanden ist.

Erlischt die Status-LED nach dem Einstellen der Rufnummer nicht, sondern blinkt weiter, so wurde eine unzulässige, d.h. bereits vergabene Rufnummer eingestellt. Bei Einbussystemen bleibt die Rufnummer, je nach Festlegung der Rufnummernlänge, 2-stellig bzw. wird bei 4-stelliger Einstellung durch Vorstellen der Ziffer "00" automatisch ergänzt. Bei Mehrbussystemen ist die Rufnummer aller Teilnehmer immer 4-stellig. Die 2-stellige SFM-Rufnummer wird auch hier automatisch durch Vorstellen der 2-stelligen Busnummer ergänzt, z.B. SFM-Rufnummer "10" an Bus-Nummer "20" ergibt die SFM-Rufnummer "2010".

Hinweis

Die Rufnummernvergabe kann sowohl im spannungslosen, als auch im spannungsführenden Zustand erfolgen. Das Einlesen der neuen Rufnummer erfolgt automatisch; es muß also kein Reset durchgeführt werden.

Programmierung

Programmierung

Ein beliebig wählbares Com-Gerät SIC 3000-01 können alle am Systembus vorhandenen Geräte programmiert werden.
Voraussetzung für die Fernpro-

grammierung ist die korrekte Vergabe einer Rufnummer für jedes Gerät. Dies ist besonders bei einer Erstinbetriebnahme zu beachten. Fällt während der Fernprogrammierung bei einem der beiden Teilnehmer die Versor-

gungsspannung aus, so gehen beide Geräte - nach einem automatischen Reset - wieder in den Ausgangszustand zurück.

Hinweis zur Programmierung

Im Programmiermenü des SIC 3000-01 erscheinen die Menüpunkte in der auf der Seite dargestellten Reihenfolge. Sie können mit der R-Taste vorwärts bzw. mit der F-Taste rückwärts zum gewünschten Menüpunkt blättern. In den Untermenüs der Konfigurationsauswahl blättern Sie mit der R-Taste vorwärts und mit der F-Taste gehen Sie zum vorhergehenden Menüpunkt im Hauptmenü.

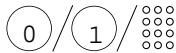
In allen Menüs können Sie durch Eingabe von "0, 1" oder einer Ziffernfolge den Menüpunkt auf die gewünschte Funktion abändern. Die Eingaben müssen nicht bestätigt werden. Beim Weiterblättern werden die Eingaben zwischengespeichert. Nach Verlassen des Programmiermodus (mit der C-Taste) werden die Eingaben durch einen automatischen Reset des Gerätes in den Speicher übernommen.

Ein im Display dargestellter Wert wird nicht geändert werden, sondern Sie weiter **oder**



R-Taste blättert vorwärts
F-Taste blättert zurück

ändern Sie den Wert ab und geben Sie dann weiter



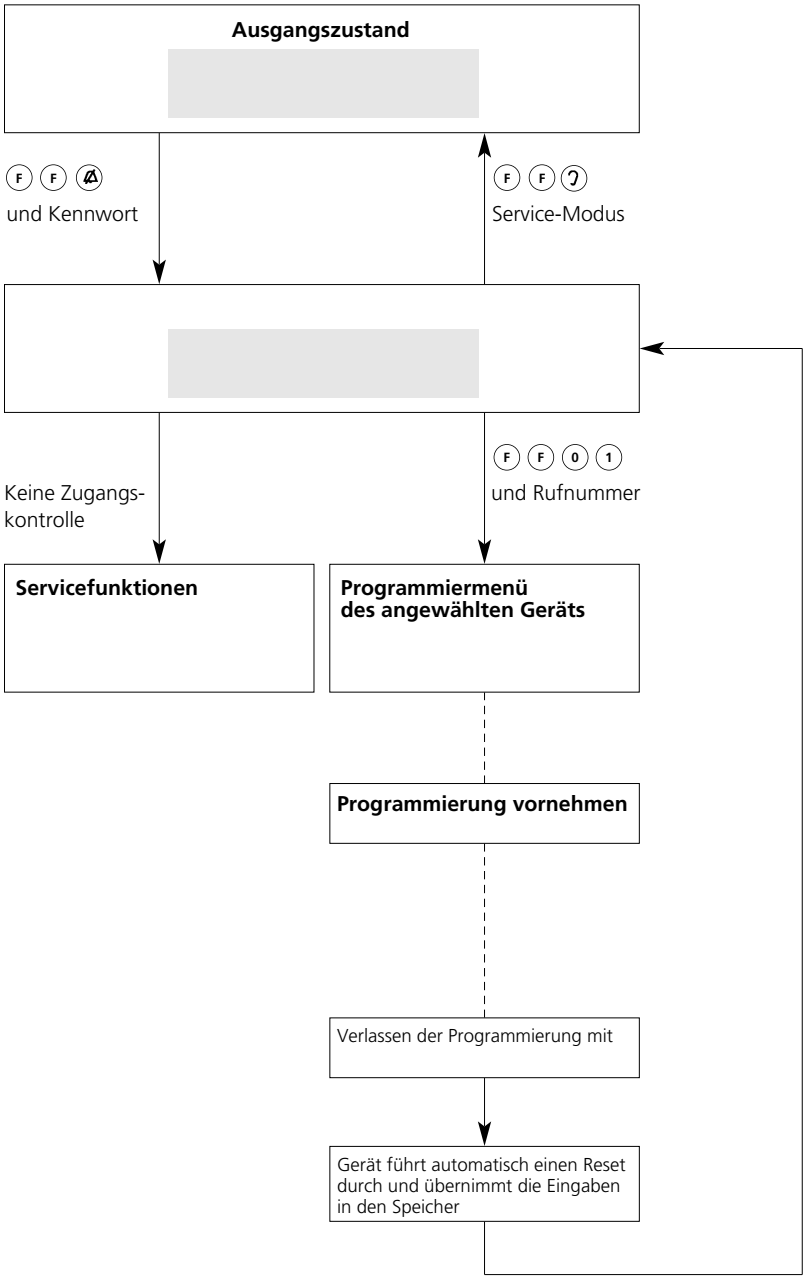
Geben Sie "0, 1" oder eine Ziffernfolge ein

Hinweis

Die Vorgehensweise ist für alle Menüpunkte im Programmiermenü erhellend. Ein Menüpunkt ist identisch.



R-Taste blättert vorwärts
F-Taste blättert zurück zum vorhergehenden bzw. zum Hauptmenü



Service-Modus

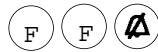
Bei der Programmierung des SIC/ICI 3000-01 verzweigen zu gehen, ist zuerst ein Wechsel in den Service-Modus erforderlich. Der Einstieg in den Service-Modus

ist kennwortgeschützt. Bei der Auslieferung ist werkseitig das Kennwort 1000 festgelegt.

Achtung
Wird das Kennwort 3x nacheinander falsch eingegeben, so erfolgt für ca. 6 Minuten eine Sperrung des SIC/ICI 3000-01.

Service-Modus einschalten

Wartungsanweisung:
Der Eingabeabstand zwischen den Tasten beträgt höchstens 1 Sek. Die Eingaben müssen innerhalb von 10 Sekunden zügig erfolgen.



2x F-Taste und Anrufsperrtaste drücken

Funktion

Displayanzeige wechselt von

System

auf

Service-Modus

und

Vorsicht

Bei der Programmierung im Service-Modus ca. 10 Minuten die Eingabe durchgeführt bzw. das Programmiermenü verlassen, wird der Service-Modus automatisch abgebrochen.



Werkseitige (Kennz. 1000) bzw. persönliche Kennziffer eingeben

Service-Modus

Displayanzeige

Service-Modus

Displayanzeige

Service-Modus ausschalten

Wartungsanweisung:
Der Eingabeabstand zwischen den Tasten beträgt höchstens 1 Sek. Die Eingaben müssen innerhalb von 10 Sekunden zügig erfolgen.



2x F-Taste und Abhörtaste drücken

Funktion

Displayanzeige wechselt von

System

auf

Service-Modus

und

Programmier-Modus

Soll die werkseitige bzw. individuelle Programmierung eines Gerätes geändert werden, kann dies nur im Programmier-Modus erfolgen.

Voraussetzung für die Verzwei-

gung in das Programmiermenü ist, daß jedes zu programmierende Gerät zur eindeutigen Identifikation bereits eine eigene Rufnummer besitzt.

Bevor die Programmierung des

SFM 3000-01 aktiviert werden kann, ist das SIC/ICI 3000-01, von dem aus die Programmierung erfolgen soll, in den Service-Modus zu schalten.

Programmier-Modus einschalten

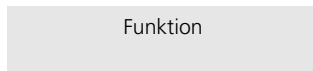
Durch Eingabe von "F, F, 0,1" und der Rufnummer des SFM 3000-01 wird das Programmiermenü des SFM aktiviert. Die Fernprogrammierung eines anderen Gerätes, z.B. SIC, BC erfolgt durch die Eingabe deren Rufnummer.

Eingabehinweis:

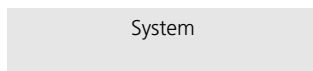
Der Eingabeabstand zwischen 2 Tasten beträgt höchstens 1,5 Sek.. Die Eingaben müssen deshalb zügig erfolgen.



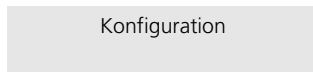
Ziffern "F, F, 0, 1" eingeben



Displayanzeige wechselt von



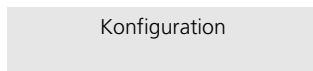
auf



und



Rufnummer des zu programmierenden Gerätes (z.B. 4) eingeben



Programmier-Modus ausschalten

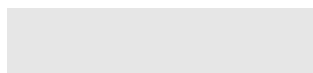
Zum Beenden der Programmierung verlassen Sie den Programmier-Modus durch Betätigen der C-Taste.

Das SFM führt jetzt automatisch einen Reset durch und ist danach betriebsbereit.

Sie sind nach dem Reset wieder im Service-Modus und können mit der Programmierung eines weiteren Gerätes am Systembus fortfahren, indem Sie den Programmier-Modus mit der neuen Rufnummer erneut aktivieren.



C-Taste drücken



Displayanzeige

Achtung

Nach Beendigung der Programmierung sollte der Service-Modus manuell ausgeschaltet werden. Damit beugen Sie unerlaubten Eingriffen in der Zeit bis zur automatischen Abschaltung (nach ca. 10 min.) vor.

[Empty box]

[Empty box]

Grundzustand

Auswahl-Menü

Betriebsart 1 (BA 1)
M (Steuer/Schalt)-Menü

[Empty box]

Ausg.-Funktion

[Empty box]

[Empty box]

[Empty box]

Ein/Aus-

[Empty box]

Eing.-Zustand

[Empty box]

Betriebsart 2 (BA 2)

Zieladresse

Zugangsadresse

Programmierbare Menüpunkte	Programmiermöglichkeiten	Werkseitige Einstellung
Sprachversion	D, GB, F, NL, DK, I	Deutsch
Softwarestand/Rufnummer	---	---
Grundzustand	ja/nein	nein

Auswahl-Menü SFM = 1 (BA 1) Videoverteiler = 2 (BA 2)

SFM (Steuer/Schalt)-Menü (BA 1)	A1 = 1, A2 = 2, E1 = 3, E2 = 4
--	--------------------------------

Ausgang A1/A2

Ausgangsfunktion	0 = Ein/Aus 1 = Impuls 2 = Wechsler 3 = System-Video 4 = Lokal-Video 5 = Türöffner	0
------------------	---	---

Parameter

• Kanalnummer	1...254	000
• Impulszeit min	0-99	00
• Impulszeit sek.	0-99	00
• Alarmtyp	0...3	0
• Ziel-Adresse	0...9999	----
Zugangsberechtigung (max. 8 Einträge)	0...9999	----
Schaltzeiten		
• Aus-/Ein-Schaltzeiten	0-24 Uhr	--:--

Eingang E1/E2

Eingangsverhalten	0 = Meldung 1 = Notruf 2 = Alarm 3 = BMM 4 = Etagenruf 5 = Funktion	0
-------------------	--	---

Parameter

• Eingangszustand	Passiv/Schliesser/Öffner	passiv
• Kanalnummer	1...254	000
• Ziel-Adresse	1...9999	----
• Alarmtyp	0...3	0

Videoverteiler (BA 2)

Zieladresse	1...9999	----
Zugangsberechtigung (max. 8 Einträge)	1/8	0000

Manuelles Fernsteuern (halten von Ausgängen)

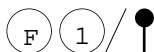
Manuelles Fernsteuern

Voraussetzung für das Ausführen von Fernsteuerfunktionen ist die MFM-Vergebene Zugangsbedingung für das Gerät, von der die Funktion ausgeführt

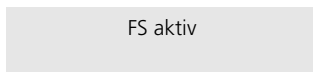
werden soll. Unabhängig von dem programmierten Ausgangsverhalten (z.B. Uhrzeitsteuerung) kann der Ausgang dann jederzeit auch manuell beeinflusst werden.

Fernsteuern EIN

Fernsteuern EIN wird ausgelöst durch Drücken der Tastenfolge F,1 und Eingabe der dem Ausgang zugeordneten Kanalnummer.



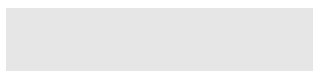
Tasten "F, 1" oder Fernsteuer-taste am DH drücken



Displayanzeige



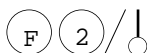
Kanalnummer (1 - 254) des Ausgangs eingeben



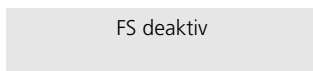
Ausgangsanzeige

Fernsteuern AUS

Fernsteuern AUS wird ausgelöst durch Drücken der Tastenfolge F,2 und Eingabe der dem Ausgang zugeordneten Kanalnummer.



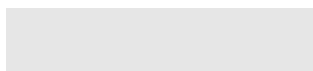
Tasten "F, 2" oder Fernsteuer-taste am DH drücken



Displayanzeige



Kanalnummer (1 - 254) des Ausgangs eingeben



Ausgangsanzeige

Hinweis:

Die Ausgangsfunktion "Schwächer" programmiert, so erfolgt das Umschalten wahlweise über die Tastenfolge F,1 oder F,2 und Eingabe der Kanalnummer.

Das manuelle Schalten der Ausgänge jederzeit beeinflusst werden kann. D.h. eine Impulsfunktion durch F, 2 + Kanalnummer

vorzeitig abgebrochen oder der Ausgang bei einer Uhrzeitsteuerung auch jederzeit manuell ein- bzw. ausgeschaltet werden. Zur komfortableren Steuerung können die Fernsteuerfunktionen incl. Kanalnummer auch auf eine MFM-Taste gelegt und so mit einem Tastendruck abgerufen werden.

Wird dieselbe Kanalnummer an mehreren SFM-Ausgängen eingegeben, so werden auch alle Ausgänge gleichzeitig geschaltet. Dies kann erwünscht sein, kann aber auch durch versehentliche Doppelvergabe zu nicht beabsichtigten "Fehlfunktionen" führen.

Automatisches Fernsteuern

Automatisches Fernsteuern

Soll aufgrund eines Eingangssignales automatisch eine vorbestimmte Reaktion an einem oder mehreren SFM-Ausgängen erfolgen, so ist dies durch korrekte Kanalnummernzuordnung möglich.

Programmieren Sie im Parametermenü des entsprechenden Eingangs die gleiche Kanalnummer des bzw. der zu schaltenden Ausgangs/Ausgänge. Bei Kanalnummernübereinstimmung wird nun der Ausgang automatisch angesteuert. Hierbei berücksichtigt das SFM von sich aus das festgelegte Ausgangsverhalten, d. h. eine Ein-/Aus- Funktion wird durch das Eingangssignal eingeschaltet und auch selbständig wieder ausgeschaltet, sobald das Signal entfällt.

Hinweis:

Wird von einem SFM-Eingang der Ausgang eines anderen SFM direkt angesteuert, muß - außer der Kanalnummernübereinstimmung - auch hier auf eine korrekte Vergabe der Zugangsberechtigung zwischen den SFM geachtet werden.

tem SIC/ICI 3000:

chrichtenübertragung/-empfang ldung/Notruf/Alarm signalisieren

den einer Nachricht arm, Notruf, Meldung)

edem SFM 3000 können ver-
edene Nachrichtentypen auf
Kanälen erzeugt und im
amtsystem versandt werden.

arm 0
arm 1-3
otruf
eldung

Nachrichtentypen unterschei-
sich in ihrer Priorität, der op-
ten und akustischen Signali-
ng und der Zuweisung von
empfangsberechtigungen an
SIC/ICI 3000-Sprechstellen.

Gesendet werden diese Nachrich-
ten von Sonderfunktionsmodulen
SFM 3000-01. Die Festlegung des
gesendeten Nachrichtentyps und
die Zuordnung zu einem Kanal
erfolgt in der Programmierung
des jeweiligen SFM.

Meldungen können auch von
Sensoreingängen an Türlaut-
sprecher-Controllern TLC 3000
ausgehen. In diesem Fall erfolgt
die Zuordnung zu einem Kanal
im Programmiermenü des
TLC 3000.

Das SIC/ICI 3000 wertet die emp-
fangenen Nachrichtentypen aus
und bringt diese, je nach Emp-
fangsberechtigung, zur Anzeige.

Alarm "0" ist nicht unterdrück-
bar und wird an jedem SIC 3000
optisch und akustisch signalisiert.
Die Empfangsberechtigungen für
Alarmer 1-3 und Notrufe werden
im Programmiermenü jeder SIC/-
ICI 3000-Sprechstelle individuell
festlegt.

Die Empfangsberechtigung von
Meldungen wird ebenfalls jedem
SIC/ICI 3000 individuell zuge-
wiesen. Hierfür muß an jedem
SIC/ICI 3000, das eine Meldung
empfangen soll, für die ent-
sprechende Kanalnummer ein
Meldetext programmiert werden.

ldung signalisieren

am SIC/ICI 3000 empfan-
e Meldung wird akustisch
wenn ein Meldetext im
SIC/ICI hinterlegt wurde, optisch
dem zugehörigen Text ange-
t.

h Empfang der Meldung wird
nalig ein Aufmerksamkeitston
ugt. Danach wird die Mel-
g - falls im SIC/ICI hinterlegt -
noch im Display angezeigt.

Ausgabe des Meldetons muß
SIC/ICI mit der Tastenkombi-
ation F, 6 freigegeben bzw.

berrt werden. Ab Werk und
n einem Spannungsausfall ist
Meldetonausgabe deaktiviert
muß, falls gewünscht, frei-
eben werden.

Notruf signalisieren

Ein eingehender Notruf wird am
SIC/ICI, falls dieses Notrufemp-
fangsberechtigt ist, optisch und
akustisch signalisiert. Die Aus-
gabe des Notrufsignals erfolgt
zyklisch alle 20 Sekunden und
wird erst beendet, wenn der
Notruf am SFM gelöscht wird.

Zu jedem Notruf kann im SIC/ICI
ein individueller Meldetext hinter-
legt werden. Geschieht dies nicht,
wird ein Standardtext ausgege-
ben.

Alarm signalisieren

Die optische und akustische Sig-
nalisierung eines Alarmes am
SIC/ICI 3000 entspricht dem
Verhalten beim Notrufempfang.
Unterschiede zum Notruf be-
stehen lediglich im Alarmsignal,
in der Anzeige des Alarm-Stand-
ardtextes und im Löschen/Rück-
setzen des Alarmzustandes.

Fernsteuern

Das Schließen eines potential-
freien Kontakts am Eingang eines
SFM 3000-01 bewirkt, daß am
gleichen und/oder an anderen
SFM ein Ausgang geschaltet wird.
Voraussetzung hierfür ist, daß die
Kanalnummer übereinstimmt. Ist
die Kanalnummer mehrmals vor-
handen, so reagieren alle Geräte
mit der gleichen übereinstimmen-
den Kanalnummer.

Meldung löschen

Das Löschen einer Meldung am empfangenden SIC/ICI erfolgt automatisch durch das SFM, sobald das Meldesignal am SFM-Eingang abfällt.

Soll die Displaymeldung bereits vor der automatischen Löschung durch das SFM manuell vom Bediener gelöscht werden, so ist dies durch Eingabe der Tastenkombination F, 8 am anzeigenden SIC/ICI möglich.

Notruf löschen

Das Rücksetzen von Notrufen ist nur durch Drücken, der dem Notrufeingang am SFM zugeordneten Reset-Taste möglich. Die im SFM integrierten Resettasten können auch durch externe, parallele Tasten ergänzt werden, die sinnvollerweise am Ort des Sensors plaziert sein sollten. Hiermit kann aus Sicherheitsgründen erreicht werden, daß eine Person, direkt vor Ort nach der Ursache der Notrufauslösung sehen und diese beheben muß, da der Notruf nur dort zu löschen ist.

Voraussetzung für das Löschen eines Notrufes ist der Ruhezustand des Einganges. Ansonsten wird sofort nach dem Drücken der Resettaste ein neuer Notruf ausgelöst. Ist ein Notruf ordnungsgemäß gelöscht, wird die akustische und optische Signalisierung am SIC/ICI automatisch beendet.

Alarm löschen

Das Rücksetzen eines Alarms mit der dem Eingang zugeordneten Resettaste erfolgt identisch zur Notruflöschung.

Unterschiedlich hierbei ist: Mit dem einmaligen Betätigen der Rücksetztaste, schon während das Signal noch anliegt, werden keine Alarmtelegramme mehr an das SIC/ICI gesandt, d. h. die akustische Signalisierung entfällt, die optische Anzeige bleibt jedoch erhalten. Der Alarmzustand und somit auch die optische Anzeige wird erst dann vollständig aufgehoben, wenn sich der Eingang wieder im Ruhezustand befindet und die Rücksetztaste ein zweites Mal betätigt wurde.


Etagenruf

Bei einem hierfür programmierten SFM-Eingang ein Etagenruf ausgelöst, ertönt am gerufenen SIC/ICI ein Rufsignal und die entsprechende Displayanzeige.

Wenn eine Gesprächsverbindung mit dem SFM nicht möglich ist, hier wird ein TLC benötigt. Sollten dies mit der Durchsetztaste für den Diskrethörer dennoch versuchen, erscheint eine Besetztanzeige.

Nach 20 Sek. wird der anstehende Etagenruf automatisch beendet.



ET-Annahme mit 

Rufton ertönt

Displayanzeige

Etagenruf an besetzten Intercomnehmer

Wenn von der Etage gerufene Intercomnehmer ist besetzt.

Am gerufenen Gerät wird ein Hintergrundruf eingeblendet und abwechselnd wechseln sich im Display "Gespräch" mit "ET-Ruf" ab. Die Rufnummer des Intercom, zu dem eine Sprechverbindung besteht, wechselt mit der ET-Rufnummer im gleichen Takt.

Intercomnehmer können während des Gesprächs die Türöffnertaste drücken, um über das SFM die Etagetür zu öffnen.

ET-Ruf

Displayanzeige wechselt von

Gespräch

auf

Etagenruf mit Video

Türöffneransteuerung

Etagenruf mit Video

Der Etagenrufstelle ist eine Kamera zugeordnet, und das SIC 3000-01 ist mit einem Monitor MOM/MOC 611-0 ausgerüstet. Das Bild der zugeordneten Kamera erscheint zeitgleich mit dem Ruf auf dem Monitor.

Das Bild wird ca. 20 Sek. nach Gesprächsende automatisch abgeschaltet.

Hinweis:

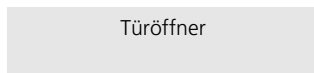
Die Ansteuerung des Videomonitors erfolgt automatisch durch den Etagenrufeingang. Zeitgleich zum Etagenruf wird ein Bildruf an das SIC gesandt. Ist kein Monitor vorhanden, wird der Bildruf am SIC ignoriert.

Die Anschaltung der Kamera und Einspeisung des Videosignals in das Leitungsnetz erfolgt über einen Lokal-/Systemvideoausgang des SFM mit Kanalnummernübereinstimmung zum Etagenrufeingang.

Türöffneransteuerung nach erfolgtem Ruf



Ist am SFM die Ausgangsfunktion als Türöffner festgelegt und es erfolgt von diesem SFM ein Etagenruf, so kann mit der Schlüsseltaste der Türöffner aktiviert werden. Nach erfolgtem Ruf wird automatisch der richtige Türöffnerausgang angesteuert.



Türöffner-Taste drücken

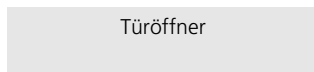
Displayanzeige

Türöffneransteuerung ohne erfolgten Ruf



Wenn Sie Sichtkontakt zu Türen haben und öffnen wollen, ohne daß vorher geklingelt wurde, muß am SFM die Ausgangsfunktion als Türöffner festgelegt werden. Wird die Türöffner-Taste ohne erfolgten Ruf gedrückt, so wird der Türöffner geschaltet, der individuell in Ihrem SIC/ICI 3000 gespeichert ist.

Alternativ kann die gezielte Anwahl eines Türöffners am SFM durch Drücken der Türöffner-Taste und nachfolgende Eingabe der SFM-Rufnummer erfolgen.



Türöffner-Taste drücken und Rufnummer des Sonderfunktionsmodul eingeben

Displayanzeige

Türmatik

Mit der Türmatik wird nach dem Etagenruf automatisch der Türöffner ausgelöst (z. B. Arztpraxis).

ache

en Sie zur Auswahl der
che die gewünschte Kenn-
er ein.

Deutsch = 0

Displayanzeige wechselt ständig
von

English = 1

auf

Français = 2

und

Nederlands = 3

und

Dansk = 4

und

Italiano = 5

und



gewünschte Kennziffer eingeben



R-Taste blättert vorwärts
F-Taste blättert rückwärts

Softwarestand/Eigene Rufnummer

Softwarestand/ Eigene Rufnummer

In diesem Menüpunkt wird die Version der Software und die am SFM eingestellte Rufnummer angezeigt. Die SFM-Rufnummer wird hier automatisch durch Vorstellen der Busnummer ergänzt.

113565 2.00 XX

Displayanzeige
(z.B. SFM-Rufnummer 2002)



R-Taste blättert vorwärts
F-Taste blättert rückwärts

Hinweis

Dieser Menüpunkt dient als reine Anzeige. Aus diesem Grund können keine Änderungen bzw. Eingaben durchgeführt werden. Eine Veränderung der Rufnummer des SFM erfolgt immer durch Einstellung der Drehschalter am SFM selbst.

Grundzustand

Wird der Grundzustand durch Eingabe von "1" aktiviert und die Programmierung mit der C-Taste verlassen, werden alle Menüpunkte des Gerätes in die werkseitige Grundeinstellung zurückversetzt.

Grundzustand

Displayanzeige wechselt ständig von

0 = nein, 1 = ja

auf



"0" für Grundzustand nicht aktivieren
"1" für Grundzustand aktivieren



R-Taste blättert vorwärts
F-Taste blättert rückwärts

Auswahl-Menü (Festlegung der Betriebsart) SFM als Schalt-/Steuermodul (BA 1)

Auswahl-Menü

Sonderfunktionsmodul
3000-01 kann als Schalt-
Steuermodul oder als Video-
verteilermodul eingesetzt
werden. Im Auswahl-Menü legen
Sie die Funktion des SFM fest.

SFM = 1

Display wechselt ständig
von

VIDEOVERT. = 2

auf

Kennziffer 1 = SFM Schalt-/und
Steuermodul siehe Seite 19

Kennziffer 2 = Video-Verteiler-
modul siehe Seite 31



gewünschte Kennziffer eingeben



R-Taste blättern vorwärts
F-Taste blättern rückwärts

Hinweis:

Wenn das SFM 3000 als Videover-
teilermodul eingesetzt, so ist für
eine Monitor/SIC-Kombination
AVKA 511-4 erforderlich.

SFM Schalt-/Steuermenü (BA 1)

SFM Schalt-/Steuermenü

Von dieser Programmierenebene aus können Sie durch Kennzifferneingabe in das von Ihnen gewünschte Untermenü zur Programmierung der Ein- und Ausgänge wechseln.

Eine Übersicht über die Untermenüs finden Sie auf den Seiten 8 und 9.

A1 = 1, A2 = 2

E1 = 3, E2 = 4

Displayanzeige wechselt ständig von

auf

Um den Ausgang A1 zu programmieren, muß die Ziffer "1", für den Ausgang A2 die Ziffer "2" eingegeben werden.



gewünschte Kennziffer eingeben

Hinweis

In allen Untermenüs wird mit der R- oder F-Taste vorwärts bzw. rückwärts geblättert.



R-Taste blättert vorwärts
F-Taste blättert rückwärts

Löschen von Einträgen

Mit der Türöffner-Taste werden die im Display angezeigten Einträge gelöscht.



Türöffner-Taste Einträge löschen



sgänge (BA 1)

gänge

SFM hat zwei getrennte und entialfreie Ausgänge mit einer enen Eingabestruktur, die im lay mit A1 und A2 bezeichnet . Jeder der Ausgänge muß halb individuell und vollständ- programmiert werden.

1 = Ausgang-Fkt.	Displayanzeige wechselt ständig von
2 = Parameter	auf
3 = Zugangsber.	und
4 = Schaltzeiten	und

len Sie über die Kennziffer Menüpunkt aus, den Sie ern oder definieren wollen.

	gewünschte Kennziffer eingeben
	R-Taste drücken

Ausgangsfunktion

ch die Ausgangsfunktion das Verhalten des Ausgangs gelegt.

Ein/Aus-Funktion ist ein alter.

mpuls ist eine Zeitglied- tion festgelegt. Die Zeitein- ung wird im Menüpunkt "parameter" definiert.

Ausgangsfunktion	Displayanzeige wechselt ständig von
0 = Ein/Aus	auf
1 = Impuls	und

Bei der Funktion Wechsler wird der Ausgang bei jeder Ansteuerung wie bei einem Wechselschalter umgeschaltet.

2 = Wechsler

und

Die Funktion "System-Video" greift auf alle Video-Komponenten, die mit dem Systembus verbunden sind, zu.

3 = System-Video

und

Die Zieladresse zur Anschaltung des gewünschten SIC-Monitors wird im Menüpunkt "Parameter" definiert.

Mit der Funktion "Lokal-Video" kann ein zweites, unabhängiges Video-System aufgebaut werden. Ein getrennt aufgebautes Video-Leitungsnetz und ein eigener Monitor trennt das Lokal-Video vom System-Video, so daß beide Systeme parallel betrieben werden können.

4 = Lokal-Video

und

Diese Funktion ermöglicht die Ansteuerung eines Türöffners. Wird nach einem Etagenruf am SIC die Türöffnertaste gedrückt, so steuert das SFM den angeschlossenen Türöffner für die festgelegte Zeit an.

5 = Türöffner

und

Die notwendige Zieladresse und die Impulszeit für die Türöffneranschaltung wird im Menüpunkt "Parameter" definiert.

Legen Sie die Ausgangsfunktion fest



gewünschte Kennziffer eingeben

Mit der F-Taste verlassen Sie das Untermenü.



F-Taste blättert rückwärts

Ausgangsfunktion Systemvideo (BA 1)

Ausgangsfunktion Lokalvideo

Systemvideo

Die Ausgangsfunktion "Systemvideo" verhält sich identisch zur Ausgangsfunktion eines TLC 3000-01. Bei einer Videoübertragung wird allen Videokomponenten (z.B. TLC, VC 3000-0) im gesamten System die Belegung des Videokanals mitgeteilt, so dass kein weiteres Bild auf diesen Kanal aufgeschaltet werden kann.

Lokalvideo

Ist es notwendig, unabhängig vom systemübergreifenden Videokanal eigene lokale Videoüberwachungskanäle (z.B. von der Etagentüre zu einem bestimmten SIC-Gerät oder zu allen Geräten eines Lokalbusses) zu schaffen, können mit der Funktion "Lokal-Video" eigenständige, teilnehmer- oder busbezogene Video-Kanäle aufgebaut werden. Hierbei wird dann kein Belegtsignal im Systemvideokanal erzeugt und dieser bleibt z.B. für parallele Türvideogespräche verfügbar.

Hinweis:

Für die gleichzeitige Realisierung einer Systemvideo- und einer oder mehrerer Lokalvideoübertragungen innerhalb eines Intercom 3000-Systems sind getrennt aufgebaute Videoleitungsnetze und eigene Monitore für System- und Lokalvideo nötig, damit die Systeme parallel betrieben werden können.

Ein TLC 3000-01 ist zur Ansteuerung eines Lokalvideosystems nicht verwendbar, da dieser immer ein Systemvideosignal ausstrahlt und somit das Gesamtsystem belegt.

Der Aufbau einer Videoverbindung mit einem SFM 3000-01 (z.B. zu einer Etagenrufstelle) hat reinen Überwachungscharakter, da zum SFM keine Sprechverbindung aufgebaut werden kann.

Parameter

Zu jedem Ausgang können, passend zu der gewählten Ausgangsfunktion, unterschiedliche Parameter eingegeben werden.

Im Untermenü "Parameter" wird die Kanalnummer, die Impulszeit in Minuten und Sekunden, der Alarm-Typ und die Ziel-Adresse festgelegt.

Hinweis:

Bei der Programmierung werden immer alle 4 möglichen Eingaben abgefragt. Haben Sie Einträge vorgenommen, die nicht mit der gewählten Ausgangsfunktion zusammenhängen, so werden diese automatisch ignoriert.

Bei der Ausgangsfunktion Ein/Aus, Impuls oder Wechsler bzw. zur automatischen Ausgangsaktivierung bei einem Melde-/Notruf-/ Alarmtelegramm benötigen Sie eine Kanalnummer zur Fernsteuerung des Ausgangs.

Legen Sie die Kanalnummer fest, auf die der im Display angezeigte Ausgang reagieren soll.



Kanalnummer

Displayanzeige

gewünschte Kanalnummer eingeben (1-254)

und/oder
R-Taste drücken

Für eine Türöffner- oder Impulsfunktion wird eine Impulszeit zur Ansteuerung benötigt.

Legen Sie, wenn notwendig, die Impulsdauer für den aktuellen Ausgang in Minuten fest.



Impulszeit Min.

Displayanzeige

gewünschte Zeit in Minuten eingeben (00-99)

und/oder
R-Taste drücken

ben Sie, wenn notwendig, die Impulsdauer für den aktuellen Ausgang in Sekunden fest.

Impulszeit Sec.

Displayanzeige



gewünschte Zeit in Sekunden eingeben (00-99)



und/oder R-Taste drücken

ein Ausgang bei einem Alarm automatisch mit der gewählten Ausgangsfunktion reagieren, so ben Sie hier den gewünschten Alarm-Typ ein.

Alarm-Typ 0..3

Displayanzeige

ben Sie den Alarmtyp fest, auf den der Ausgang reagieren soll.



gewünschte Ziffer eingeben



und/oder R-Taste drücken

Ziel-Adresse wird z.B. benötigt, um beim Schalten eines Alarm/System-Video-Ausganges in einem oder mehreren SIC den Alarmmonitor einzuschalten.

ZIEL-ADRESSE

Displayanzeige

ben Sie fest, an welcher Ziel-Adresse (SIC/ICI) eine Reaktion durchgeführt werden soll.



gewünschte Zieladresse eingeben



und/oder R-Taste drücken

Hinweis

Zieladresse können Einzelbus-, sowie systembezogene Adressen eingetragen werden. Beispiele hierzu finden Sie auf Seite 26.

Zugangsberechtigungen

Im Untermenü "Zugangsberechtigung" wird individuell für jeden Ausgang getrennt festgelegt, welche Geräte bzw. welche Busse auf diesen Ausgang zugriffsberechtigt sind.

Hinweis:

Ab Werk sind aus Sicherheitsgründen keine Zugriffsberechtigungen vergeben. Daher ist es in jedem Falle notwendig, die Geräte einzutragen, von denen aus der entsprechende SFM-Ausgang angesteuert werden soll.

Für jeden Ausgang sind max. 8 Einträge möglich. Mit der Türöffner-Taste werden die im Display angezeigten Einträge gelöscht.

In nebenstehendem Menü wird die Zugangsberechtigung durch Eingabe der Gerätenummer vergeben. (Siehe untenstehende Beispiele).

Zugangsadresse

Displayanzeige



Zugangsadresse eingeben, mit R-Taste zur nächsten Zugangsadresse blättern oder mit Türöffner-Taste Zugangsadresse löschen

Mit der F-Taste blättern Sie zurück zum Hauptmenü.



R-Taste blättert vorwärts
F-Taste blättert rückwärts

Beispiele

Beispiel: a

Zugangsadresse

Zugangsberechtigung aller Geräte

Beispiel: b

Zugangsadresse

Busbezogene Zugangsberechtigung (alle Geräte am Bus-Nr. 12)

Beispiel: c

Zugangsadresse

Einzelgeräte Zugangsberechtigung (Gerät 53 am Bus 12)

Achtung!

Steht einer der 8 Einträge auf "0000", so haben alle Geräte am Intercom-System Zugriff auf den SFM-Ausgang.

Zeitsteuerung (BA 1)

Schaltzeiten

Zeitsteuerung

SFM können für jeden Ausgang bis zu 8 Uhrzeiten, für zeitgesteuerte Ein-/Aus-Schaltvorgänge eingegeben werden.

Hinweis:

Für zeitabhängige Steuerfunktionen im Siedle Intercom System ist es empfehlenswert, eine Quartz-Systemuhr CLK 3000-0 mit zu installieren.

Unabhängig von der Zeitsteuerung können die Ausgänge, wenn eine Kanalnummer eingetragen wurde, jederzeit auch manuell durch Fernsteuerfunktion F1, F2 geschaltet werden.

der Ziffer "0" wird in das Menü "Ausschaltzeiten", mit der Ziffer "1" in das Menü "Einschaltzeiten" verzweigt.

Schaltzeiten.

Displayanzeige wechselt ständig von

0 = Aus, 1 = Ein

auf



gewünschte Ziffer eingeben



R-Taste drücken

Einschaltzeiten

geben Sie die gewünschte Uhrzeit ein, zu der der Ausgang eingeschaltet werden soll.

Einschaltzeiten

Displayanzeige



gewünschte Uhrzeit eingeben
Stunden:Minuten



R-Taste blättert weiter
F-Taste blättert zurück

Mit der R-Taste blättern Sie weiter zur nächsten Zeiteinträge oder mit der F-Taste zurück zum vorhergehenden Menü.

Ausschaltzeiten

geben Sie die gewünschte Uhrzeit ein, zu der der Ausgang ausgeschaltet werden soll.

Ausschaltzeiten

Displayanzeige



gewünschte Uhrzeit eingeben
Stunden:Minuten



R-Taste blättert weiter
F-Taste blättert zurück

Mit der R-Taste blättern Sie weiter zur nächsten Zeiteinträge oder mit der F-Taste zurück zum vorhergehenden Menü.

SFM Schalt-/Steuermenü (BA 1)

Hauptmenü

Wie bei den Ausgängen, können Sie von dieser Programmierenebene aus durch Kennzifferneingabe in das von Ihnen gewünschte Untermenü zur Eingangsprogrammierung wechseln. Eine Übersicht über die Untermenüs finden Sie auf der Seite 8 und 9.

A1 = 1, A2 = 2

Displayanzeige wechselt ständig von

E1 = 3, E2 = 4

auf

Um den Eingang E1 zu programmieren, muß die Ziffer "3", für den Eingang E2 die Ziffer "4" eingegeben werden.



gewünschte Kennziffer eingeben

Hinweis

In allen Untermenüs wird mit der R- und F- Taste vorwärts bzw. rückwärts geblättert.



R-Taste blättert vorwärts
F-Taste blättert rückwärts

Löschen von Einträgen

Mit der Türöffner-Taste werden die im Display angezeigten Einträge gelöscht.



Türöffner-Taste Einträge löschen

Eingänge

Im Untermenüpunkt "Eingangszustand" wird das Eingangsverhalten und die Systemreaktion festgelegt. Hierzu müssen im Untermenü "Parameter" noch einige zusätzliche Angaben erfolgen, damit die Reaktion korrekt ausgeführt wird.

1 = Eing.Zustand

Displayanzeige wechselt ständig von

Im Untermenü "Parameter" werden, ergänzend zum Eingangszustand der Eingangstyp, die Kanalnummer, die Ziel-Adresse und der Alarm-Typ festgelegt.

2 = Parameter

auf



gewünschte Kennziffer eingeben

Hinweis

Das SFM hat zwei getrennte Eingänge für potentialfreie Kontakte, die im Display mit E1 und E2 bezeichnet sind. Jeder der Eingänge muß deshalb individuell und vollständig programmiert werden.



R-Taste drücken

Eingangszustand

Wählen Sie, je nach gewünschter Aktion, den entsprechenden Eingangszustand aus:

Bei einem Eingangssignal wird eine Meldung und/oder Schaltfunktion ausgeführt, die an allen angeschlossenen Geräten signalisiert und ausgeführt wird.

Der Notruf- und Alarmeingang verhält sich identisch zur Meldung. Unterschiede bestehen in der Art der Signalisierung und dem Rücksetzen von Notruf- bzw. Alarmmeldungen.

Der BMM-Eingang löst für die Steuerung des Bewegungsmelderimagers durch einen Bildruf die Freischaltung eines SIC-Monitors. Hierzu muß zusätzlich im Parametermenü die korrekte Zieladresse des SIC und im SIC-Menü die BMM-Freigabe erfolgen.

Bei diesem Eingangszustand wird für den gewünschten SIC/ICI 3000 ein Notrufsignal ausgelöst. Der Benutzer kann daraufhin mit der Öffnertaste einen, am gleichen Ort, auf Türöffner programmierten Ausgang ansteuern. Die Zieladresse Nummer muß im Parametermenü als Zieladresse eingegeben werden.

Bei dem Fernsteuereingang werden Schaltschaltungen an jedem angeschlossenen SFM aktiviert. Voraussetzung hierfür ist die Übereinstimmung von Zugangsberechtigung und Kanal-Nr.

Wählen Sie die Eingangs-Aktion und die Kennziffer fest.

Drücken Sie die F-Taste blättern Sie zu-

Eingangszustand

0 = Meldung

1 = Notruf

2 = Alarm

3 = BMM

4 = Etagenruf

5 = Funktion



Displayanzeige wechselt ständig von

auf

und

und

und

und

und

gewünschte Kennziffer eingeben

F-Taste drücken

Im Eingangsparametermenü sind, abhängig vom gewählten Eingangsverhalten, noch einige zusätzliche Angaben nötig, um eine korrekte Funktion zu erhalten.

Eingangszustand

Displayanzeige wechselt ständig von

Der Eingang kann zu Service-Zwecken passiv geschaltet werden.

0 = passiv

auf

Der Eingang verhält sich als Schliesser, d.h. die Reaktion wird bei Anlegen einer Spannung ausgelöst .

1 = Schliesser

und

Der Eingang verhält sich als Öffner, d. h. die Reaktion wird bei Abfallen einer Spannung ausgelöst.

2 = Oeffner

und



gewünschtes Eingangsverhalten eingeben



R-Taste drücken

Voraussetzung für das Schalten eines Ausgangs oder das korrekte Versenden einer Meldung/ eines Alarms durch ein Eingangssignal ist der Eintrag einer dem Eingang zugeordneten Kanalnummer. Es ist hier auf eine Kanalnummernübereinstimmung mit dem zu schaltenden Ausgang bzw. der Meldungs-/Alarmprogrammierung am SIC/ICI zu achten. Durch Übereinstimmung der Kanalnummern Ein-/Ausgang bzw. Meldung/Alarm an SFM/SIC/ICI können folgende Reaktionen ausgelöst werden:

Kanalnummer

Displayanzeige

- Schalten eines Ausgangs am selben SFM
- Schalten eines Ausgangs an jedem beliebigen SFM im System
- gleichzeitiges Schalten mehrerer Ausgänge an unterschiedlichen SFM
- korrekter Empfang von Meldungen und Alarm an den hierfür programmierten SIC/ICI-Geräten.

geben Sie die mit den Ausgangs-
... der Meldungs-/ Alarmpro-
grammierung übereinstimmende
Kanalnummer ein.



Kanalnummer eingeben

R-Taste blättert vorwärts
F-Taste blättert rückwärts

Wenn der Eingang auf Bewegungs-
... der (BMM) oder Etagenruf-
... programmiert, wird durch diese
... Adresse das entsprechende
... angerufen bzw. der Monitor
... geschaltet.

Ziel-Adresse

Displayanzeige

Adressenweis

Zieladresse können Einzelge-
... bus-, sowie systembezogene
... essen eingetragen werden.
... oiele hierzu finden Sie auf
... e 26.

geben Sie die Zieladresse fest.



Ziel-Adresse eingeben

R-Taste blättert vorwärts
F-Taste blättert rückwärts

Wenn der Eingang als Alarmein-
... g festgelegt, so muß hier zu-
... ich die Angabe des von Ihnen
... ünschten Alarmtyps erfolgen,
... it dieser korrekt am empfan-
... den Gerät ausgewertet wird.

Alarm-Typ 0..3

Displayanzeige

geben Sie den Alarm-Typ fest.



Kennziffer eingeben

R-Taste blättert vorwärts
F-Taste blättert rückwärts

Drücken Sie die F-Taste blättern Sie
zurück zum vorigen Menüpunkt.

SFM als Video-Verteiler (BA 2)

Video-Verteiler

Wird das SFM 3000-01 als Video-Verteiler eingesetzt, so muß die Zieladressen-Zuordnung zum entsprechenden SIC 3000-01 erfolgen.

Bei der Zugangsberechtigung wird im allgemeinen kein Eintrag erforderlich, es sei denn, daß nicht alle Kamera-Türlautsprecher zugelassen sind. In diesen Fällen würden dann nur die TLC-Adressen eingetragen, die zugangsbe-rechtigt sind.

Im Auslieferungszustand haben alle Kamera-Türlautsprecher Zugang.

VIDEOVERTEILER

Display wechselt ständig von

1 = Zieladresse

auf

2 = Zugangsadresse

und

1 / 2

gewünschte Kennziffer eingeben

R

R-Taste drücken

Ziel-Adressen

Bei der Ziel-Adresse legen Sie fest, zu welchem Intercom-Gerät der Monitor zugeordnet ist.

Ziel-Adresse

Geben Sie die zugehörige SIC-Rufnummer ein.

○○○
○○○
○○○

gewünschte Rufnummer eingeben

Hinweis:

Wird das SFM 3000 als Videoverteilermodul eingesetzt, so ist für jede Monitor/SIC-Kombination ein VKA 511-4 erforderlich.

F

F-Taste drücken

Parametertabelle gibt einen Überblick, welche Parameter entsprechend gesetzt sein müssen, um die gewünschten Ausgangsfunktionen zu erreichen.

Diese Parameter müssen entsprechend gesetzt sein.

- 1** Kanalnummer muß übereinstimmen
- 2** Impulszeit muß eingetragen sein
- 3** Alarmtyp muß eingetragen sein

- 4** Zieladresse muß eingetragen sein
- 5** Zugangsberechtigung muß erteilt sein
- 6** Schaltzeiten müssen eingetragen sein

gang wird viert durch	Ein/Aus	Impuls	Wechsler	System- Video	Überw.- Video	Türöffner
steuerfunktion 2	1 + 5	1 + 2 + 5	1 + 5	1 + 4 + 5	1 + 4 + 5	1 + 2 + 5
de-Telegramm Aus	1 + 5	1 + 2 + 5		1 + 4 + 5	1 + 4 + 5	
uf-Telegramm Aus	1 + 5	1 + 2 + 5		1 + 4 + 5	1 + 4 + 5	
m-Telegramm Aus	1 + 5	1 + 2 + 5		1 + 4 + 5	1 + 4 + 5	
o-Telegramm Aus				4		
ffner-Telegramm Aus						1 + 2 + 5
zeit-Steuerung Aus	6	6	6	6	6	6
enruf-Eingang Aus	1* + 4	1* + 4		1* + 4	1* + 4	
M-Eingang Aus	1* + 4	1* + 2		1* + 4	1* + 4	
deeingang Aus	1*	1* + 2		1* + 4	1* + 4	
ufeingang Aus	1*	1* + 2		1* + 4	1* + 4	
meingang Aus	1*	1* + 2		1* + 4	1* + 4	
tionseingang steuern Ein/Aus	1*	1* + 2		1* + 4	1* + 4	

Die Beschriftung der Eingänge
 Die Beschriftung der Ausgänge
 haben einen Einfluß haben, so ist eine Über-
 einimmung der Kanalnummer zu

A		G		R	
Alarm	12/13	Grundzustand	17	Rufnummernvergabe	3
Alarmerzeugung am Eingang	28	I		S	
Alarmreaktion an Ausgang	24	Impulsausgang	10/20	Schaltausgang	20
Ausgangsfunktionen	20/21	Impulszeit	23/24	Schalt-/Steuermodul (BA 1)	18/19
Ausgangskanalnummer	23	K		Schliesser	29
Ausgangsparameter	20/23	Kanalnummernvergabe	10/23/29	Service-Modus	5/6
Ausgangsprogrammierung	19	Kennwort	6	Status-LED	3
Ausgangsreaktionen	29	L		Systemvideo	21/22
Ausschaltzeiten	26	Lokalvideo	21/22	T	
Auswahlmenü	18	Löschen von Einträgen	19	Türmatik	15
Automatische Fernsteuerung	11	Löschen von Meldung/Alarm/Notruf	13	Türöffnerbedienung	15
B		M		Türöffnerprogrammierung	21
Betriebsart 1/2 (BA , BA 2)	8/18	Manuelle Fernsteuerung	10	Türöffnerzeit	23/24
Bewegungsmeldereingang	28	Meldung	12/13/28	U	
Bildruf	28	Monitoranschaltung	28	Uhrzeitsteuerung	26
E		N		V	
Ein-/Aus-Schaltausgang	20	Nachrichtenübertragung	12	Video	15/21/22
Eingangsparameter	29/30	Notruf	12/13/28	Videoverteiler (BA 2)	8/18/31
Eingangsprogrammierung	27/28	O		W	
Eingangsverhalten	27	Öffner	29	Wechsler	10/21
Eingangszustand	28	P		Werkseitige Einstellung	9/17
Einschaltzeiten	26	Parameter	23/27	Z	
Etagenrufbedienung	14	Parametertabelle (BA 1)	32	Zieladresse	
Etagenrufprogrammierung	15	Programmier-Modus	7	- Ausgang (BA 1)	24
F		Programmierpunkte	9	- Eingang (BA 1)	28/30
Fernprogrammierung	4/7	Programmierstruktur		- Video-Verteiler (BA 2)	31
Fernsteuern	10/11	SFM 3000-0	8	Zugangsberechtigungen	21/25
Funktions-/Fernsteuer- eingang		Programmierstruktur			
mit/ohne Meldung	28	SIC 3000-0	5		
		Programmierung	4/7		
		Programmierung beenden	7		



Contents

Special function module SFM 3000-01 General remarks	35	Software status / Own call number Basic status	49
Allocation of call numbers	35	Selection menu (Defin of the operating mode)	
Remote programming Programming remark	36	SFM as switching/control module SFM as video distributor	50
Programming structure SIC/ICI 3000-0	37	Operating mode 1 (BA 1)	
Switching the service mode on/off	38	SFM switching/control menu Outputs	51
Switching the programming mode on/off	39	Outputs Output function	52
Programming structure SFM 3000-0	40	Output function system / local video mode	54
Programmable menu points	41	Parameters (outputs) Access entitlement	55 57
Manual remote control/ switching outputs Remote control ON/OFF	42	Time control ON times OFF times	58
Automatic remote control/ Switching outputs	43	SFM switching/control menu Inputs	59
System SIC/ICI 3000: Transmitting/receiving messages		Input status	60
Signalling messages/ emergency calls/alarms	44	Parameters (inputs)	61
Deleting messages/ emergency calls/alarms	45	Operating mode 2 (BA 2)	
Storey call	46	SFM as video distributor Target address	63
Storey call with video Actuating the door release		Parameter table for BA 1	64
Doormatic	47	Glossary of key terms	65
Language	48		

Special Function Module

General remarks

The Intercom System is programmed in dialogue with the operator using a display-supported system.

In order to ensure fast, correct programming, before entering data, the operator should ensure that the system has been completely installed and correctly connected to the mains.

The entire Intercom System, i.e. all the components connected to the bus, can be programmed from any optional SIC 3000-01. This means that the SFM 3000-01 can be programmed from any call station of your choice.

In order to prevent unauthorized access to the programming menu, this is protected by a code word.

All new instruments are set in the factory for the call number „00“. In order to allow programming of a Special Function Module, the instrument must first be given its own call number. The assignment of call numbers is performed by setting the rotary switch at the SFM 3000-01. The call number can be assigned using the rotary switches for tens and units within the range „0 - 99“. There is a status LED underneath the two rotary switches. This flashes when a different unit connected to the same bus already exists with the same number. If the status LED does not turn off after setting the call number, but continues to flash, an inadmissible number has been assigned, i.e. one that is already taken. In the case of single-bus systems, depending on how the call number length has been determined, the entered number either remains with two digits or is automatically supplemented by the two digits „00“ in front. In the case of multiple bus systems, the call number of all call stations always has four digits. The 2-digit SFM call number is automatically supplemented by a prefix which is the same as the 2-digit bus number, e.g. SFM call number „10“ at bus number „20“ results in the SFM call number „2010“.

Remark

The assignment of call numbers can be performed when the system is either connected or disconnected from the mains. Reading of the new call numbers is performed automatically, no reset process is therefore necessary.

Remote programming

Remote programming

All the units connected to the system bus can be programmed using any optional SIC 3000-01 Intercom call station.

The condition for remote programming is the correct

assignment of a call number for each unit. This is particularly important to note when first putting the system into service. If the power supply fails for one or both call stations during programming, both units return

to the starting status after an automatic reset.

Programming remark

In the programming menu of the SFM 3000-01, the menu points appear in the sequence indicated on page 10. It is possible to scroll forwards through the menu with the R button, and backwards using the F button. In the sub-menus for configuration selection, the R button is used to scroll forwards, while the F button takes you back to the previous menu point in the main menu.

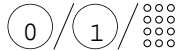
In all menus, it is possible to change the menu point to the required function by entering „0, 1“ or a sequence of numbers. Inputs do not have to be confirmed. When scrolling forwards, automatic intermediate storage of the inputs takes place. After leaving the programming mode (with the C button), the inputs are taken over into the memory by an automatic unit reset.

If you do not wish to change the value indicated in the display, scroll onwards **or**



R button scrolls forwards
F button scrolls back

change the value and then scroll onwards



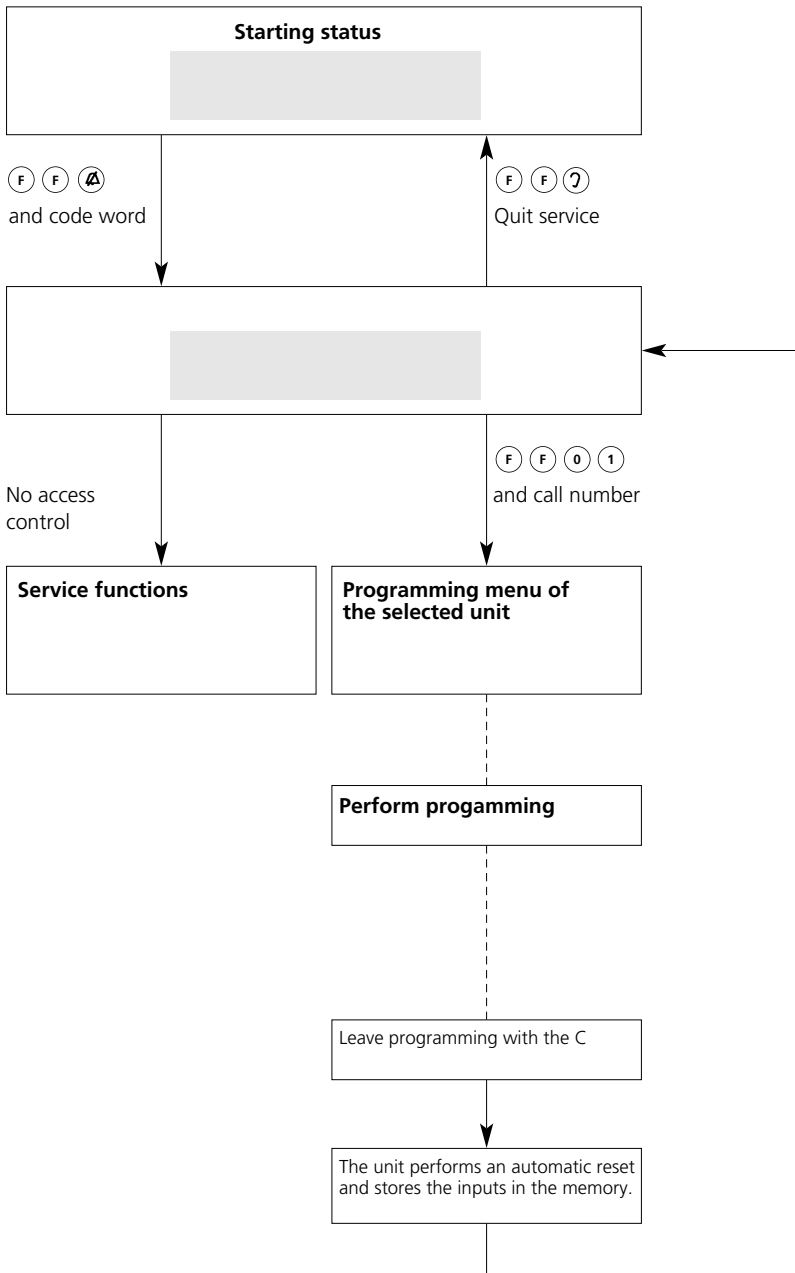
Enter "0, 1" or a number sequence

Remark

This procedure is identical for every point appearing in the programming menu.



R button scrolls forwards
F button scrolls back to the previous or main menu.



Switching the service

In order to branch into the programming mode of the SFM 3000-01, it is first necessary to change into the service mode. Entry into the service mode is

protected by password. On delivery, the code word 1000 is set as a default value.

Note

If the code word is entered 3x incorrectly in consecutive sequence, the SIC 3000-01 is disabled for around 6 minutes.

Switching on the service mode

Remark:

The interval between pressing 2 buttons must not exceed 1.5 seconds. Your input must therefore be made quickly.



Function

Press the F button 2x and press the call disable button.

The display changes from

System

to

Service mode

and

Note

If no input is made for a period of around 10 minutes in the service mode, or if you do not branch into the programming menu, the service mode is automatically deactivated.



Service mode

Enter the default (1000) or personal code number

Display

Service mode

Display

Switching off the service mode

Remark:

The interval between pressing 2 buttons must not exceed 1.5 seconds. Your input must therefore be made quickly.



Function

Press the F button 2x and press the listen-in button

The display changes from

System

to

Service mode

and

Switching the programming

If you wish to change the default or personalized programming of any particular call station, this is only possible in the programming mode.

It is only possible to branch into

the programming menu if every call station you wish to program already has its own call number. Before it is possible to activate programming of the SFM 3000-01, the SIC 3000-01

from which programming has to take place must be switched into the service mode.

Switching on the programming mode

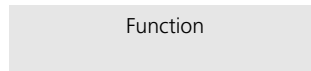
The programming menu of the SFM is activated by pressing "F, F, 0, 1" and the call number of the SFM 3000-0. Remote programming of a different unit, e.g. SIC, BC, is carried out by entering its call number.

Remark:

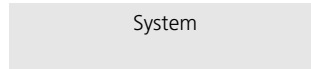
The interval between pressing 2 buttons must not exceed 1.5 seconds. Your input must therefore be made quickly.



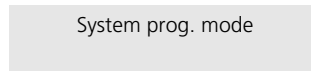
Enter numbers "F, F, 0, 1"



The display changes from



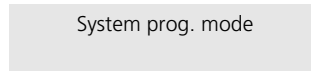
to



and



Enter the call number of the unit you wish to program (e.g. 4)



Switching off the programming mode

To terminate the programming sequence, leave the programming mode by actuating the C button.

The SFM now performs an automatic reset and is then ready for operation.

After the reset, you are back in the service mode and can continue by programming another unit at the system bus by reactivating the programming mode with the new call number.



Press the C button



Display

Note
After completion of programming, switch off the service mode manually. This safeguards against unauthorized access before the system automatically switches off the programming mode (appr. 10 minutes).

[]

[]

Basic mode

Selection menu

**Operating mode 1 (BA 1)
SFM (control/switching) menu**

Operating mode 2 (BA 2)

[]

[]

Target address

Access address

Output function

Input status

[]

[]

[]

[]

On/Off switch-

Programmable menu points	Programming possibilities	Default setting
Language version	D, GB, F, NL, DK, I	German
Software status/Call number	---	---
Basic status	yes/no	no

Selection menu SFM = 1(BA 1) Video distributor= 2 (BA 2)

SFM (switching/control) menu (BA 1)	A1 = 1, A2 = 2, E1 = 3, E2 = 4
--	--------------------------------

Output A1/A2

Output function	0 = On/Off 1 = Pulse 2 = Changeover switch 3 = System video 4 = Local video 5 = Door release	0
-----------------	---	---

Parameters

• Channel number	1 - 254	000
• Pulse time min.	0-99	00
• Pulse time sec.	0-99	00
• Alarm type	0 - 3	0
• Target address	0 - 9999	----
Access entitlement (max. 8 entries)	0 - 9999	----
Switching times		
• Off/On switching times	0-24 Hours	--:--

Input E1/E2

Input behaviour	0 = Signal 1 = Emergency call 2 = Alarm 3 = Movement sensor mod. (BMM) 4 = Storey call 5 = Function	0
-----------------	--	---

Parameters

• Input status	Passive/n.o./n.c. contact	passive
• Channel number	1 - 254	000
• Target address	1 - 9999	----
• Alarm type	0 - 3	0

Video distributor (BA 2)

Target address	1 - 9999	----
Access entitlement (max. 8 entries)	1/8	0000

Manual remote control

(Switching outputs)

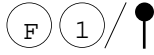
Manual remote control

Remote control functions can only be executed if access entitlement exists in the SMF for the unit from which the function is to be executed.

The output can also be manually influenced at any time irrespective of the programmed output behaviour (e.g. time control).

Remote control ON

Remote control ON is initiated by pressing the button sequence F, 1 and entering the channel number assigned to the output.



Press buttons „F, 1” or press the remote control button at the DH

RC active

Display



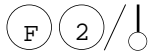
Enter the channel number (1 - 254) of the output



Output display

Remote control OFF

Remote control OFF is initiated by pressing the button sequence F, 2 and entering the channel number assigned to the output.



Press buttons „F, 2” or press the remote control button at the DH

RC inactive

Display



Enter channel number (1 - 254) of the output



Output display

Remark:

If the „changeover contact” output function is programmed, switchover can be performed optionally with the key sequence F, 1 or F, 2 plus channel number. By switching manually, the outputs can be influenced at any time, i.e. a pulse function can be interrupted prematurely with F, 2 plus channel number, or the out-

put can be manually switched on or off at any time when using a time function.

For convenient control, the remote control function including channel number can also be connected to an MFM button and so accessed by simply pressing a button.

If the same channel number is entered at several SFM outputs,

all outputs will be switched at the same time. This can be a desirable effect, but can also lead to unintentional „errors” as a result of inadvertent double assignment of functions.

Automatic remote control

Automatic remote control

If you wish a predetermined response to take place at one or more SFM outputs as a result of an input signal, this is possible by correct assignment of channel numbers.

Program the same channel number of the output/outputs you wish to activate in the parameters menu of the relevant input. If the channel number agrees, the output is automatically triggered. The SMF takes into account the standard defined output behaviour, i.e. an On / Off function is switched on by the input signal and also automatically switched off as soon as the signal is no longer applied.

Remark:

If the output of another SMF is directly triggered from an SFM input, attention must be paid not only to channel number agreement but also to correct assignment of access entitlement between the SFM units.

System SIC/ICI 3000-01: Transmitting/receiving messages Signalling messages/emergency calls/alarms

Transmitting a message (alarm, emergency call, signal)

A number of different message types can be generated and transmitted throughout the entire system at any SFM 3000-01 on 254 channels.

- Alarm 0
- Alarm 1-3
- Emergency call
- Signal

The message types are differentiated according to priority, optical and acoustic signalling and allocation of receive entitlement to SIC/ICI 3000 call stations.

These messages are transmitted by special function modules SFM 3000-01. Definition of the transmitted message type and assignment to a particular channel are performed while programming the respective SFM. Messages can also be output from sensor inputs at the door loud-speaker controllers TLC 3000. In this case, assignment to a certain channel is performed in the programming menu of the TLC 3000. The SIC/ICI 3000 evaluates the received message types and, depending on receive entitlement status, displays them.

The alarm „0“ cannot be suppressed and is optically and acoustically signalled at every SIC 3000. Receive entitlement for alarms 1 - 3 and emergency calls are defined in the programming menu of each individual SIC/ICI 3000 call station. Receive entitlement for messages is also assigned individually for each SIC/ICI 3000 call station. For this purpose, a message text must be programmed for the respective channel number at every SIC/ICI 3000 which you wish to receive a message.

Signalling messages

A message received at the SIC/ICI 3000 is acoustically signalled and, if a message text has been entered in the SIC/ICI, also optically indicated by means of the relevant text display. On receipt of the message, a single attention tone is generated. The message is then - if entered in the SIC/ICI - only indicated in the display. Output of the signal tone must be enabled or disabled at the SIC/ICI using the key combination F and 6. In the default setting, which recurs also after a power failure, the signal tone output is disabled. If the tone is required, this function must be enabled.

Signalling an emergency call

An incoming emergency call is optically and acoustically signalled at the SIC/ICI provided it has the necessary emergency call receive entitlement. Output of the emergency call signal is performed cyclically every 20 seconds and is not terminated until the emergency call is deleted at the SFM. For each emergency call, an individual message text can be entered in the SIC/ICI. If no text is entered, a standard text appears.

Signalling an alarm

The optical and acoustic signalling of alarms at the SIC/ICI 3000 corresponds to the procedure for receiving emergency calls. The only differences to the receipt of emergency calls are the alarm signal, display of the standard alarm text and deletion/resetting of the alarm status.

Remote control

Closing a floating contact at the input of the SFM 3000-01 has the effect of switching an output at the same and/or another SFM. This is only possible provided the channel number is in agreement. If the channel number exists several times over, all units with a corresponding number respond.

Deleting a message

Messages at the receiving SIC are automatically deleted by the SFM as soon as the message signal releases at the SFM input.

If you wish the display message to be deleted manually by the user before automatic deletion by the SFM, this is possible by entering the key combination F, 8 at the displaying SIC.

Deleting an emergency call

Emergency calls can only be reset by pressing the reset button assigned to the emergency call input at the SMF. The reset buttons integrated in the SFM can also be supplemented by external parallel buttons which should most sensibly be positioned at the location of the sensor. This ensures that a person is forced to search for and remedy the cause of the alarm at the location itself, as the emergency call can only be deleted from this location.

An emergency call can only be deleted if the input is in the idle status. Otherwise, a new emergency call is initiated immediately after pressing the reset button. If an emergency call is correctly deleted, the acoustic and optical signal at the SIC is automatically terminated.

Deleting an alarm

Reset of an alarm with the reset button assigned to the input follows the same procedure as for deletion of an emergency call.

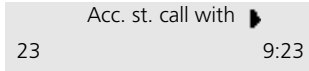
The difference is that one activation of the reset button while the signal is still active prevents alarm telegrams being transmitted to the SIC, i.e. the acoustic signal is no longer active but the optical display remains. The alarm status and therefore also the optical display is only completely removed when the input has returned to the idle status and the reset button is pressed a second time.

Storey call

If a storey call is initiated at an SFM input programmed for this function, a call signal sounds at the called SIC and the adjacent display.



Call tone sounds



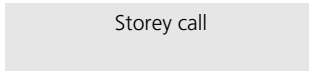
Display

A call connection with an SFM is not possible, as this requires a TLC. Should you attempt to create a connection using the signal direction control button or the audio privacy receiver, an engaged tone sounds.

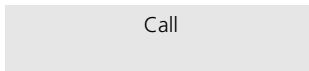
After 20 seconds, the waiting storey call is automatically deleted.

Storey call to engaged call station

The intercom called from the storey call station is engaged. A background call tone is injected at the engaged call station, and the display alternates between „Call“ and „Storey call“. The call number of the intercom with which a connection exists alternates with the storey call number in the same rhythm. The camera picture is switched onto the monitor. It is possible to press the door release button during an existing call in order to open the storey door using the SFM.



Display changes from



to

Storey call with video

Actuating the door release

Storey call with video

A camera is assigned to the storey call station and the SIC 3000-01 is equipped with a monitor MOM/MOC 611-0. The image of the assigned camera appears on the monitor simultaneously to the call. The image is automatically switched off approx. 20 seconds after the end of the call.

Remark:

The video monitor is automatically actuated by the storey call input. At the same time as the storey call, an image call is transmitted to the SIC. If there is no monitor available, the image call at the SIC is ignored.

Camera interfacing and injection of the video signal into the conductor network are performed by a local/system video output of the SFM with agreement of the channel number with the storey call input.

Door release actuation following a call

If the output function at the SFM is defined as a door release, and if a storey call is made from this SFM, the door release can be activated using the key button. After a call, the correct door release output is automatically actuated.



Press the door release button

Door release

Display

Door release actuation without a call

Door release actuation without a call is possible if the output function is defined at the SFM as a door release, and if eye contact to the doors permits you to open the door for visitors before they press the bell. If the door release button is pressed without a call, the door release which is individually stored in your SIC/ICI 3000 is activated.

Alternatively, it is possible to selectively actuate a particular door release at the SFM by pressing the door release button and then entering the SFM call number.



Press the door release button and enter the call number of the special function module

Door release

Display

Doormatic

Using the doormatic function, the door release is automatically actuated after a storey call (e.g. doctor's surgery).

Language

To select the language, enter the required code number.

Deutsch = 0

Display changes continuously
from

English = 1

to

Français = 2

and

Nederlands = 3

and

Dansk = 4

and

Italiano = 5

and



enter the required code number



R key scrolls forwards
F key scrolls back

Software status/Own call number

Software status Own call number

Under this menu point, the software version and the call number set at the SFM are displayed. The SFM call number is automatically supplemented here by prefixing the bus number.

113565 2.00 XX

Display
(e.g. SFM call number 2002)



R button scrolls forwards
F button scrolls back

Remark

This menu point exercises a pure display function. For this reason, no changes or inputs can be made. The call number of the SFM is changed by setting the rotary switch at the SFM itself.

Basic Mode

If the basic mode is activated by entering „1“ and if the programming mode is quitted with the C button, all menu points of the unit revert to the default basic status.

Basic Mode?

Display changes continuously
from

0 = no, 1 = yes

to



"0" not to activate the basic
status
"1" to activate the basic status



R button scrolls forwards
F button scrolls back

Selection menu (Definition of operating mode) SFM as switching/control module (BA 1)

Selection menu

The special function module SFM 3000-01 can be used as a switching/control module or as a video distributor module. The function of the SFM is defined in the selection menu.

SFM = 1

Display changes continuously from

VIDEODISTR. = 2

to

Code number 1 = SFM switching/control module, see page 51



Enter required code number

Code number 2 = video distributor module, see page 63



R button scrolls forwards
F button scrolls back

Remark:

If the SFM 3000 is used as a video distributor module, a VKA 511-4 module is required for each monitor/SIC combination.

SFM switching/control menu (BA1)

SFM switching/control menu

From this programming level, it is possible to change into the required submenu for programming the inputs and outputs by entering the relevant code number.

There is a survey of submenus provided on pages 40 and 41.

In order to program output A1, the number „1“ must be entered, while to program output A2, enter the number „2“.

Remark

In all submenus, use the R or F key to scroll forwards /back.

Deleting entries

Using the door release button, the entries currently in the display are deleted.

A1 = 1, A2 = 2

E1 = 3, E2 = 4

Display changes continuously from

to



Enter required code number



Scroll forwards with the R button
Scroll back with the F button



Delete entries with door release button

Outputs (BA 1)

Outputs

The SFM has two separate and potential-free outputs with their own input structure. This is indicated in the display with A1 and A2. Each of the outputs must therefore be programmed individually and completely.

1 = Output func.

Display changes continuously from

2 = Parameter

to

3 = Authorized

and

4 = Switching times

and

Using the code number, select the menu point you wish to alter or define.



Enter required code number



press R button

Output function

Using the output function, the behaviour of the output is defined.

The on/off function is a switch.

Output function

Display changes continuously from

0 = On/Off

to

1 = Pulse

and

Under pulse, a time element function is defined. The time setting is defined in the menu point „Parameters“.

With the changeover contact function, the output is switched over as for a changeover switch every time it is triggered.

2 = Changer

and

The function „System video“ accesses all video components which are connected to the system bus.

3 = System video

and

The target address for triggering the required SIC monitor is defined in the menu point „Parameters“.

With the „Local video“ function, a second independent video system can be created. The local video is separated from the system video by a separately structured video network and its own monitor. This allows both systems to be operated on a parallel basis.

4 = Local video

and

This function permits a door release to be triggered. If the door release button is pressed after a storey call at the SIC, the SFM actuates the connected door release for the defined period. The necessary target address and the pulse time for door release actuation are defined in the menu point „Parameters“.

5 = Door release

and

Define the output function.



Enter required code number

Leave the submenu using the F button.



Scroll back with the F button

Output function system video (BA 1)

Output function local video

System video

The output function „System video“ behaves in the same way as the video function of a TLC 3000-01.

Here, all video components (e.g. TLC, VC 3000-0) in the entire system are informed of the assignment of the video channel, so that no other image can be injected onto this channel.

Local video

If it is necessary to create local video monitoring channels (e.g. from the storey door to a certain SIC unit or to all units of a local bus) independently of the overriding system video channel, it is possible using the „Local video“ function to create independent call station or bus-related video channels.

In this case, no engaged signal is generated in the system video channel, and it remains available for parallel door video calls.

Remark:

For simultaneous realization of a system video and one or more local video transmissions within an Intercom 3000 system, separately structured video cable networks and separate monitors are required for system and local video. Only then is parallel operation possible.

A TLC 3000-01 cannot be used to trigger a local video system, as this always transmits a system video signal and so occupies the overall system.

The creation of a video connection to an SFM 3000-01 (e.g. to a storey call station) has a purely monitoring function, as no speech connection can be created to the SFM.

Parameters

At each output, different parameters can be entered to match the selected output function. In the „Parameters“ submenu, the channel number, the pulse time in minutes and seconds, the alarm type and the target address are defined.

Remark:

During programming, the system asks for information on all 4 possible inputs. If you have made inputs which have no connection with the selected output function, these are automatically ignored.

With the output function On/Off, pulse or changeover contact, or for automatic output activation during a message/emergency call/alarm telegram, you require a channel number for remote control of the output.

Channel no.

Display

Define the channel number to which the output indicated in the display should respond.



Enter the required channel number (1-254)



and/or
press R button

For a door release or pulse function, a pulse time is required for triggering purposes.

Pulse time min.

Display

If necessary, define the pulse duration for the currently displayed output in minutes.



Enter the required time in minutes (00-99)



and/or
press R button

Where necessary, define the pulse duration for the current output in seconds.

Pulse time sec.

Display



Enter the required time in seconds (00-99)



and/or
press R button

If you wish a particular output to respond in case of an alarm with the selected output function, enter the required alarm type here.

Alarm TYPE 0..3

Display



Enter required number



and/or
press R button

The target address is required, for example, to switch on the video monitor when switching a local/system video output at one or more SICs.

TARGET ADDRESS

Display



Enter required target address

Define at which target address (SIC) a response is required.

Remark

Individual units, buses or system-related addresses can be entered as the target address. For examples, see page 25.



and/or
press R button

Access entitlement

In the „Access entitlement“ submenu, it is possible to define separately for each individual output which units or which buses have access entitlement at this output.

Remark:

No access entitlement settings are made in the factory for security reasons. It is therefore always necessary to enter the units from which you wish the relevant SFM output to be triggered.

For every output, a maximum of 8 entries are possible. Using the door release key, the entries indicated in the display are deleted.

In the adjacent menu, access entitlement is issued by entering the unit number (see examples below).

Access address

Display



Enter the access address, scroll to the next access address with the R button or delete the access address using the door release button.

Pressing the F button takes you back to the main menu.



R button scrolls forwards
F button scrolls back

Example: a

Access address

Access entitlement for all units

Example: b

Access address

Bus-related access entitlement (all units at bus no. 12)

Example: c

Access address

Access entitlement for individual units (unit 53 at bus 12)

Important

If one of the 8 inputs is set to „0000“, all connected units have access to the volume control function.

Time control (BA 1)

Time control

At the SFM it is possible to enter up to 8 times for time-controlled On/Off switching functions.

Remark:

We recommend to install a digital quartz clock module CLK 3000-0 in a Siedle Intercom-System for time controlled functions.

Irrespective of the time control, the outputs can be manually switched by means of remote control function F1, F2 if a channel number has been entered.

With the number „0“, it is possible to branch into the „Off times“ menu, with the number „1“ into the „On times“ menu.

Switching times

Display changes continuously from

0 = Off, 1 = On

to



Enter required number



Press R button

On times

Define the time at which you wish the output to be switched on.

On times

Display



Enter required time
Hours:minutes

Using the R button, scroll onto the next time input or use the F key to return to the previous menu.



Scroll forwards with the R button
Scroll back with the F button

Off times

Define the time at which you wish the output to be switched off.

Off times

Display



Enter required time
Hours:minutes

Using the R button, scroll onto the next time input or use the F key to return to the previous menu.



Scroll forwards with the R button
Scroll back with the F button

SFM switching/control menu (BA1)

SFM switching/control menu

As for the outputs, it is possible to change from this programming level to the required submenu for input programming by entering the relevant code number. A survey of submenus is located on pages 40 and 41.

A1 = 1, A2 = 2

Display changes continuously from

E1 = 3, E2 = 4

to

In order to program the input E1, the number „3“ must be entered, for the input E2 the number „4“.



Enter required code number

Remark

In all the submenus, it is possible to scroll backwards and forwards with the R and F buttons.



Scroll forwards with the R button
Scroll back with the F button

Deleting inputs

Using the door release button, the inputs indicated in the display are deleted.



Delete inputs with door release button

Inputs

In the submenu point „Input status“, the input behaviour is defined. For this, some additional specifications must be entered in the „Parameters“ submenu to ensure that the response is executed correctly.

1 = Input mode

Display changes continuously from

In the submenu „Parameters“, in addition to the input status, the channel number, target address and alarm type are defined.

2 = Parameters

to

Remark

The SFM has two separate inputs for potential-free contacts. These are designated in the display with E1 and E2. Each of the inputs must therefore be programmed individually and completely.



Enter required code number



Press R button

Input status

Depending on the desired response, select the relevant input type.

In case of an input signal, a message is signalled and/or switching function is performed at all units with the relevant entitlement.

The emergency call and alarm input behaves in the same way as for signalling. Differences exist in the signalling method and resetting of emergency/alarm signals.

The movement sensor module initiates interfacing of an SIC monitor by means of an image call for the duration of the movement sensor pulse. This is subject to the correct target address of the SIC in the parameter menu and movement sensor module enable status in the SIC menu.

With this input status, a storey call signal is initiated at the required SIC/ICI 3000. The user can then actuate an output programmed for door release at the same SFM using the door release button. The SIC number must be entered in the parameter menu as a target address.

With the remote control input, switching processes can be activated at every connected SFM. The condition for this is agreement between the access entitlement and channel number.

Define the input action using the code number.

Using the F button, scroll back to the previous menu.

Input type

0 = Signal

1 = Emergency

2 = Alarm

3 = Moving detect.

4 = Storey call

5 = Function



Display changes continuously from

to

and

and

and

and

and

Enter the required code number

Press F key

Depending on the selected input behaviour, certain additional specifications are necessary in the input parameters menu in order to ensure correct function.

Input mode

Display changes continuously from

The input can assume a passive function for service purposes.

0 = Passive

to

The input acts as a normally open contact, i.e. the response is actuated when voltage is applied.

1 = NO contact

and

The input acts as a normally closed contact, i.e. the response is actuated when the voltage is discontinued.

2 = NC contact

and



Enter the required input behaviour



Press R button

Switching of an output or correct relaying of a message/alarm by means of an input signal is only possible if the channel number assigned to the input is entered. Attention must be paid here that the channel number agrees with the output to be switched or the message / alarm programming at the SIC. If the input/output or message/alarm channel numbers at the SFM/SIC agree, the following response can be initiated:

Channel NO.

Display

- An output can be switched at the same SFM
- An output at any SFM in the system can be switched
- Simultaneous switching of several outputs at different SFMs
- Correct receipt of messages and alarms at the respective programmed SIC units.

Enter the channel number which agrees with the output or message/alarm programming.



Enter the channel number

Scroll forwards with the R button
Scroll back with the F button

If an input is programmed for the movement sensor (BMM) or storey call, the relevant SIC is called or the monitor switched on using this target address.

Target Address

Display

Remark

Individual units, buses or system-related addresses can be entered as the target address. Examples are provided on page 57.

Define the target address



Enter the target address

Scroll forwards with the R button
Scroll back with the F button

If the input is defined as an alarm input, it is necessary to also specify the required alarm type to ensure that this is correctly evaluated at the receiving unit.

Alarm Type 0..3

Display

Define the alarm type.



Enter the code number

Using the F button, scroll back to the previous menu point.

Scroll forwards with the R button
Scroll back with the F button

SFM as video distributor (BA 2)

Video-Distributor

If the SFM 3000-01 is used as a video distributor, the target address must be assigned to the relevant SIC 3000-01.

When defining access entitlement, no input is generally necessary unless not all camera door loudspeakers have entitlement. In these cases, only the TLC addresses would be entered which have access entitlement.

On delivery, all camera door loudspeakers have access entitlement.

VIDEO DISTRIBUT.

Display changes continuously from

1 = Target Address

to

2 = Access Address

and

1 / 2

Enter required code number

R

Press R key

Target addresses

With the target address, define the intercom unit to which the monitor is assigned.

Target Address

Enter the relevant SIC call number.

○○○
○○○
○○○

Enter the required call number.

Remark:

If the SFM 3000 is used as a video distributor module, a VKA 511-4 is required for every monitor/SIC combination.

F

Press F key

The parameter table offers a survey of which parameters have to be used in order to achieve the required output functions.

These parameters must be set accordingly

- 1** The channel number must be in agreement
- 2** The pulse time must be entered
- 3** The alarm type must be entered

- 4** The target address must be entered
- 5** The access entitlement must be assigned
- 6** The switching times must be entered

Output is activated by	On/Off	Pulse	Change-over switch	System Video	Monit. Video	Door release
Remote control function F1/F2	1 + 5	1 + 2 + 5	1 + 5	1 + 4 + 5	1 + 4 + 5	1 + 2 + 5
Signal telegram On/Off	1 + 5	1 + 2 + 5		1 + 4 + 5	1 + 4 + 5	
Emergency call telegram On/Off	1 + 5	1 + 2 + 5		1 + 4 + 5	1 + 4 + 5	
Alarm telegram On/Off	1 + 5	1 + 2 + 5		1 + 4 + 5	1 + 4 + 5	
Video telegram On/Off				4		
Door release telegram On/Off						1 + 2 + 5
Time control On/Off	6	6	6	6	6	6
Storey call input On/Off	1* + 4	1* + 4		1* + 4	1* + 4	
Movement sensor module input On/Off	1* + 4	1* + 2		1* + 4	1* + 4	
Signal input On/Off	1*	1* + 2		1* + 4	1* + 4	
Emergency call input On/Off	1*	1* + 2		1* + 4	1* + 4	
Alarm input On/Off	1*	1* + 2		1* + 4	1* + 4	
Function input Remote control On/Off	1*	1* + 2		1* + 4	1* + 4	

* If you wish to avoid the input wiring of the inputs affecting that of the outputs, ensure that the channel numbers are not in agreement.

A	
Access entitlement	52/57
Alarm	44/45
Alarm generation at the input	60
Alarm reaction at the output	56
Assignment of call numbers	35
Automatic remote control	43
B	
Basic status	41/49
C	
Changeover switch	42/53
Channel number assignment	42/55/61
Code word	38
D	
Default setting	41/49
Deleting inputs	51
Deleting signal/alarm/emergency call	45
Doormatic	47
Door release operation	47
Door release programming	53
Door release time	55/56
E	
Emergency call	44/45/60
F	
Function/remote control input with/without message	60
I	
Image call	60
Input parameter	59/61

Input programming	59/60
Input behaviour	59
Input status	60
L	
Local video	53/54
Language	48
M	
Manual remote control	42
Monitor interface	60
Movement sensor input	60
N	
N.O. contact	61
O	
Off times	58
On/off switching output	52
ON times	58
Operating mode 1/2 (BA , BA 2)	35/40/50
Output functions	52/53
Output channel numbers	55
Output parameters	52/55
Output programming	51
Output responses	61
P	
Parameters	55/59
Parameter table (BA 1)	64
Programming mode	39
Programming points	41
Programming structure	
SFM 3000-0	40
Programming structure	
SIC 3000-0	37
Programming	34/39
Pulse output	42/52
Pulse time	55/56

R	
Release	61
Remote programming	36/39
Remote control	42/43
S	
Selection menu	50
Service mode	37/38
Signal	44/45/60
Status LED	35
Storey call operation	46
Storey call with video	47
Storey call programming	60
Switching output	52
Switching/control module (BA 1)	50/51
System video	53/54
T	
Target address	
- Output (BA 1)	56
- Input (BA 1)	60/62
- Video distributor (BA 2)	63
Termination of programming	39
Time control	58
Transmitting messages	44/45
V	
Video	47/53/54
Video distributor (BA 2)	40/50/63

Sommaire

Module de télécommande SFM 3000-01	Version de logiciel/ Numéro d'appel	
Remarques générales	propre Etat de base	81
Assignation des numéros d'appel	Menu de sélection (définition du mode de service)	
Programmation à distance	SFM comme module de commutation/commande	
Remarques concernant la programmation	SFM comme distributeur vidéo	82
Structure de programmation SIC/ICI 3000-01	Mode de service 1 (MS 1)	
Activation/Désactivation du mode service	SFM comme module de commutation/commande	
Activation/Désactivation du mode programmation	Sorties	83
Structure de programmation SFM 3000-01	Sorties	
Fonctions de menu programmables	Fonction de sortie	84
Télécommande manuelle Commutation des sorties MARCHE/ARRET à distance	Fonction de sortie vidéo système/ vidéo locale	86
Télécommande automatique Commutation des sorties	Paramètres (sorties)	87
Système SIC/ICI 3000: transmission/réception de messages	Droits d'accès	89
Signalisation message/appel d'urgence/alarme	Réglage de l'heure Heures de mise en marche Heures d'arrêt	90
Annulation message/appel d'urgence/ alarme	Menu de commutation/ commande SFM	
Appel porte d'étage	Entrées	91
Appel porte d'étage avec vidéo Commande de gâche électrique Portematic	Etat d'entrée	92
Langue	Paramètres (entrées)	93
	Mode de service 2 (MS 2)	
	SFM comme distributeur vidéo	
	Adresse de destination	95
	Table des paramètres pour MS 1	96
	Index	97

Remarques générales

La programmation du système Intercom s'effectue en mode interactif assisté par écran. Avant de commencer la programmation, vérifiez si l'installation est complète et si le branchement secteur est correct. L'ensemble du système Intercom, c.-à-d. tous les modules branchés sur le bus, peut être programmé sur un SIC 3000-01 quelconque. De cette manière, vous pouvez programmer le SFM 3000-01 sur un appareil de votre choix. Le menu de programmation est protégé par un code afin d'éviter tout accès non autorisé.

Tout appareil neuf quittant l'usine a d'office le numéro d'appel «00». Avant de programmer un module de fonctions spéciales, il faut d'abord lui assigner un numéro d'appel. L'assignation du numéro d'appel s'effectue à l'aide des deux commutateurs rotatifs du SFM 3000-01. Le numéro d'appel peut être réglé entre «0-99» avec les commutateurs pour les unités et les dizaines. En dessous des commutateurs se trouve une LED d'état qui clignote lorsqu'un autre appareil ayant le même numéro d'appel est branché sur le même bus. Si la LED d'état ne s'éteint pas après le réglage du numéro d'appel et continue à clignoter, cela signifie que vous avez programmé un numéro d'appel déjà assigné. Pour les systèmes monobus, le numéro d'appel est composé de deux chiffres ou, en cas de réglage sur quatre chiffres, il sera automatiquement complété par deux zéros d'en-tête. Pour les systèmes multibus, le numéro d'appel de chaque poste comprend toujours quatre chiffres. Le numéro d'appel SFM à deux chiffres est complété dans ce cas par le numéro de bus à deux chiffres, par exemple le numéro d'appel SFM «10» sous le numéro bus «20» donne le numéro d'appel SFM «2010».

Note

Les numéros d'appel peuvent être assignés lorsque le système est hors/sous tension. Le nouveau numéro d'appel est mémorisé automatiquement, sans qu'il ne soit nécessaire d'effectuer une réinitialisation (reset).

Programmation à distance

Programmation à distance

Tous les appareils branchés sur le bus système peuvent être programmés avec un appareil Intercom SIC 3000-01 de votre choix. Pour la programmation, il faut qu'un numéro d'appel correct ait

été assigné au préalable à chaque appareil. Ce point est particulièrement important lors de la première mise en service du système. Au cas où la tension d'alimentation serait coupée sur l'un des deux appareils pendant la pro-

grammation à distance, les deux appareils reprennent alors leur état initial après une réinitialisation automatique.

Remarques concernant la programmation

Dans le menu de programmation du SFM 3000-01, les fonctions sont affichées dans l'ordre décrit à la page 10. Vous pouvez avancer avec la touche R ou reculer avec la touche F jusqu'à la fonction de menu désirée. Dans les sous-menus de configuration, vous pouvez avancer avec la touche R ou revenir à la fonction précédente du menu principal

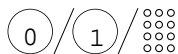
avec la touche F. Dans tous les menus, vous pouvez modifier la fonction désirée en entrant «0, 1» ou une séquence de chiffres. Il n'est pas nécessaire de valider les entrées étant donné qu'elles seront automatiquement mémorisées dès que vous passez à la fonction suivante. Lorsque vous quittez le mode programmation (avec la touche C), les entrées sont mémorisées par une réinitialisation (reset) automatique

Si une valeur affichée ne doit pas être modifiée, avancez **ou**



Touche R pour avancer
Touche F pour reculer

modifiez la valeur, puis avancez



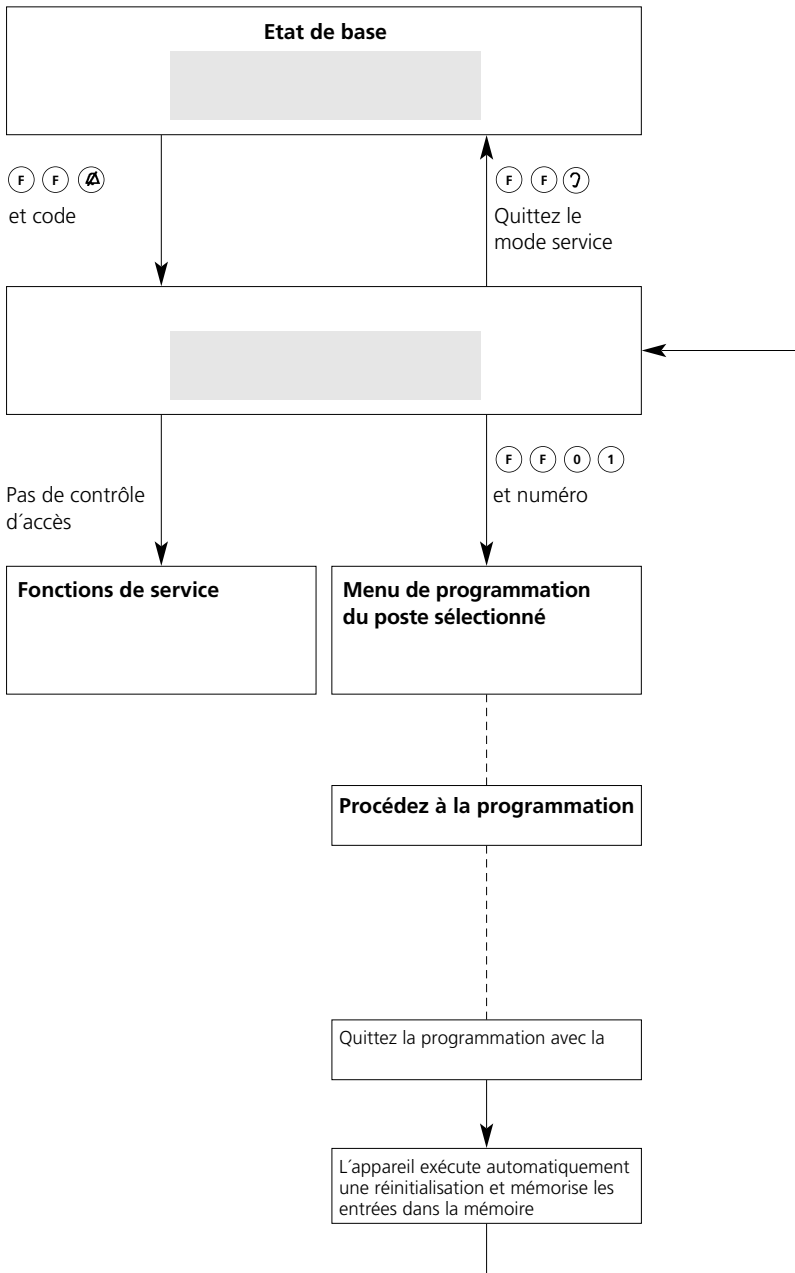
Entrez «0, 1» ou une séquence de chiffres

Note

Cette méthode est identique pour chaque fonction du menu de programmation.



Touche R pour avancer
Touche F pour revenir dans le menu précédent ou dans le menu principal.



Activation/Désactivation du mode service

Pour programmer le SFM 3000-01, il faut d'abord sélectionner le mode service. L'accès au mode service est protégé par un code. Par défaut,

ce code est réglé sur 1000 à l'usine.

Attention

Après trois entrées successives erronées du code, le SIC 3000-01 sera bloqué pendant environ 6 minutes.

Activation du mode service

Note:
le temps disponible entre deux frappes est de 1,5 sec. maximum; il faut par conséquent faire les entrées rapidement.



Fonction

Appuyez deux fois sur la touche F, puis sur la touche de blocage d'appel

Système

L'affichage passe de

Mode service

sur

et

Attention

Si vous ne faites pas d'entrée ou si vous ne passez pas dans le menu de programmation en l'espace de 10 minutes environ lorsque vous vous trouvez dans le mode service, le mode service sera automatiquement désactivé.



Mode service

Entrez le code par défaut (1000) ou votre code personnel

Affichage

Mode service

Affichage

Désactivation du mode service

Note:
le temps disponible entre deux frappes est de 1,5 sec. maximum; il faut par conséquent faire les entrées rapidement.



Fonction

Appuyez deux fois sur la touche F, puis sur la touche d'écoute

L'affichage passe de

Système

sur

Mode service

et

Activation/désactivation du mode programmation

Si vous voulez changer la programmation par défaut ou la programmation individuelle d'un appareil, il faut d'abord sélectionner le mode programmation. Condition nécessaire: il faut que

chaque appareil à programmer ait déjà son numéro d'appel propre à titre d'identification. Avant de pouvoir activer la programmation du SFM 3000-01, il faut sélectionner le mode service sur le

SIC 3000-01 utilisé pour la programmation.

Activation du mode programmation

Le menu de programmation du SFM est activé par l'entrée de «F, F, 0, 1» suivie du numéro d'appel du SFM 3000-01. La programmation à distance d'un autre appareil, par ex. SIC, BC, commence par l'entrée de son numéro d'appel.

Note:

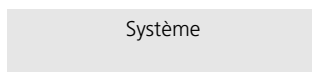
le temps disponible entre deux frappes est de 1,5 sec. maximum; il faut par conséquent faire les entrées rapidement



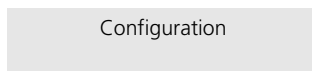
Entrez les valeurs «F,F,0,1»



L'affichage passe de



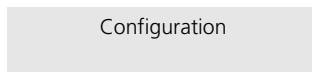
sur



et



entrez le numéro d'appel (par ex. 4) de l'appareil à programmer



Désactivation du mode programmation

Pour désactiver la programmation, appuyez sur la touche C.

Le SFM exécute automatiquement une réinitialisation; il est prêt à fonctionner.

Après la réinitialisation, vous vous retrouvez dans le mode service et vous pouvez programmer un autre appareil branché sur le bus système en réactivant le mode programmation avec le numéro d'appel correspondant.



Appuyez sur la touche C

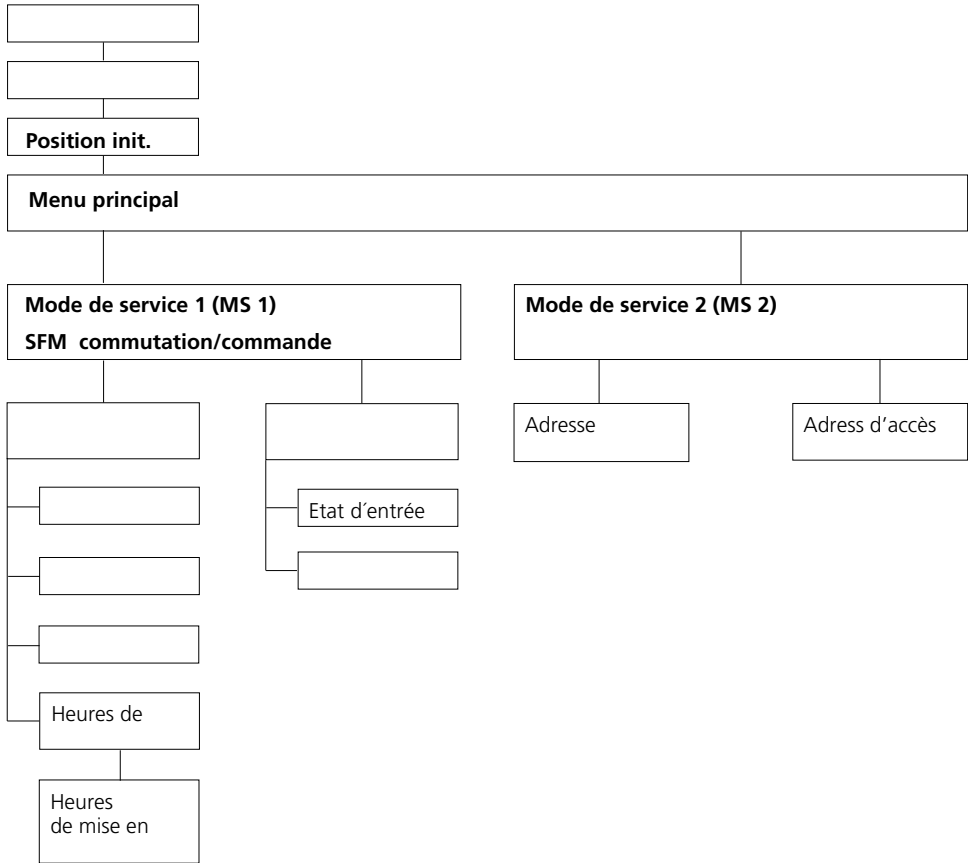


Affichage

Attention

Il est recommandé de sortir manuellement du mode service à la fin de la programmation pour prévenir toute manipulation non autorisée pendant le temps jusqu'à la désactivation automatique du mode service (après 10 minutes environ).

Structure de programmation SFM 3000-01



Fonctions de menu programmables

Fonctions de menu programmables	Paramètres programmables	Réglage par défaut
Version langue	D, GB, F, NL, DK, I	D (allemand)
Version logiciel/Numéro d'appel	---	---
Etat de base	oui/non	non

Menu de sélection SFM = 1 (BA 1) Distributeur vidéo = 2 (BA 2)

SFM Menu de commutation/commande (BA 1) A1 = 1, A2 = 2, E1 = 3, E2 = 4

Sortie A1/A2

Fonction de sortie	0 = marche/arrêt 1 = impulsion 2 = inverseur 3 = Système vidéo 4 = vidéo locale 5 = gâche électrique	0
--------------------	---	---

Paramètres

• Numéro de canal	1...254	000
• Temps d'impulsion en minutes	0-99	00
• Temps d'impulsion en secondes	0-99	00
• Type d'alarme	0...3	0
• Adresse de destination	0...9999	---
• Droits d'accès (8 codes maximum)	0...9999	---
• Heures de commutation		
• Heures de mise en marche/arrêt	0-24 heures	--:--

Entrée E1/E2

Fonctions d'entrée	0 = message 1 = appel d'urgence 2 = alarme 3 = détecteur de mouvement BMM 4 = appel porte d'étage 5 = fonction	0
--------------------	---	---

Paramètres

• Etat d'entrée	passif/fermé/ouvert	passif
• Numéro de canal	1...254	000
• Adresse de destination	1...9999	---
• Type d'alarme	0...3	0

Distributeur vidéo (BA 2)

Adresse poste	1...9999	----
Droit d'accès (Autorisation) (8 codes max.)	1/8	0000

Télécommande manuelle

(commutation des sorties)

MARCHE/ARRET télécommande

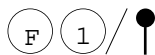
Télécommande manuelle

Pour exécuter des fonctions de télécommande, il faut que le droit d'accès ait été programmé sur le SFM pour le poste sur lequel doit être exécutée la fonction.

Indépendamment de la fonction de sortie programmée (par ex. à contrôle d'horloge), vous pouvez alors modifier manuellement et à tout moment la fonction de sortie.

ACTIVATION de la télécommande

La télécommande est activée par pression des touches F, 1 et composition du numéro de canal assigné à la sortie.



FS actif



Affichage sortie

Appuyez sur les touches «F, 1» ou sur la touche de télécommande du combiné discret

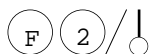
Affichage

Entrez le numéro de canal (1-254) de la sortie

Affichage sortie

DÉSACTIVATION de la télécommande

La télécommande est désactivée par pression des touches F, 1 et composition du numéro de canal assigné à la sortie.



FS actif



Affichage sortie

Appuyez sur les touches «F, 2» ou sur la touche de télécommande du combiné discret

Affichage

Entrez le numéro de canal (1-254) de la sortie

Affichage sortie

Note:

si la fonction de sortie «inverseur» est programmée, l'inversion ne peut être exécutée qu'avec les touches F, 1 ou F, 2 et le numéro de canal. Les sorties peuvent être altérées à tout moment par commande manuelle, c.-à-d. qu'une fonction d'impulsion peut être interrompue prématurément ou la sortie peut

être activée/désactivée avant l'heure programmée par les touches F, 2 + numéro de canal. Pour plus de confort, vous pouvez aussi mémoriser les fonctions de télécommande, y compris le numéro de canal, sous une touche MFM et les appeler par simple pression de touche. Si le même numéro de canal est programmé sur plusieurs sorties SFM, ces sorties seront toutes

commutées en même temps. Cela peut être souhaité, mais peut aussi provoquer une mal-fonction par double assignation involontaire des sorties.

Télécommande automatique

Télécommande automatique

Par assignation du numéro de canal correspondant, un signal d'entrée peut déclencher une réaction déterminée sur une ou plusieurs sorties SFM. Programmez dans le menu paramètres de l'entrée correspondante le numéro de canal de (des) la sortie(s) à commuter. En cas de coïncidence des numéros de canal, la sortie sera automatiquement activée et le SFM se chargera de l'exécution de la fonction programmée, c.-à-d. qu'une fonction marche/arrêt sera activée par le signal d'entrée et désactivée dès que le signal n'est plus appliqué.

Note:

si la sortie d'un autre module SFM est commandée directement par une entrée SFM, il faudra dans ce cas non seulement veiller à la correspondance des numéros de canal, mais aussi à l'assignation correcte du droit d'accès entre les modules SFM.

Systeme SIC/ICI 3000: transmission/réception de messages Signalisation message/appel d'urgence/alarme

Emission d'une information (message/alarme/appel d'urgence)

Sur chaque SFM 3000 on peut générer différents types de message sur 254 canaux et les transmettre au sein du système.

- Alarme 0
- Alarme 1-3
- Appel d'urgence
- Message

Les types de message se distinguent par leur priorité, la signalisation optique et acoustique et l'assignation de droits d'accès sur les postes

Ces messages sont retransmis par les modules de fonctions spéciales SFM 3000-01. Le choix du type de message à retransmettre et l'assignation à un canal se font lors de la programmation du SFM correspondant.

Des messages peuvent également être envoyés par les entrées des capteurs des contrôleurs de portiers électriques TLC 3000-01. Dans ce cas, l'assignation à un canal se fait dans le menu de programmation du TLC 3000. Le SIC/ICI 3000 interprète les types de message reçus et les affiche en fonction du droit d'accès assigné. réception programmé.

L'alarme "0" ne peut pas être supprimée; elle est signalée de manière optique et acoustique sur chaque SIC 3000.

Les alarmes 1-3 et les appels d'urgence sont définis individuellement dans le menu de programmation de chaque poste SIC/ICI 3000. Le droit de réception de messages est lui aussi affecté individuellement à chaque SIC/ICI 3000. A cet effet il faut programmer sur chaque SIC/ICI 3000 ayant le droit de recevoir un message un texte pour le numéro de canal correspondant.

Signalisation d'un message

Tout message reçu par le SIC/ICI 3000 est signalé de manière acoustique et, si un texte a été programmé dans le SIC/ICI, optique avec le texte correspondant. Une tonalité de mise en garde se déclenche à la réception du message. Ensuite le message est seulement affiché, à condition qu'il ait été mémorisé dans le SIC/ICI. La tonalité de mise en garde doit être programmée ou bloquée sur le SIC/ICI avec la combinaison de touches F, 6. La tonalité de mise en garde est désactivée par défaut ou après une panne de courant et elle devra être réactivée le cas échéant.

Signalisation d'un appel d'urgence

Tout appel d'urgence est signalé de manière optique et acoustique sur le SIC/ICI, si celui-ci a le droit de recevoir les appels d'urgence. L'appel d'urgence est édité toutes les 20 secondes et ne s'arrête que s'il est annulé sur le SFM. Pour chaque appel d'urgence on peut mémoriser un texte individuel dans le SIC/ICI. Si cela n'est pas le cas, un texte standard sera affiché.

Signalisation d'une alarme

La signalisation optique et acoustique d'une alarme sur le SIC/ICI 3000 est similaire à celle d'un appel d'urgence. Seuls le signal d'alarme, le texte standard affiché et l'annulation/remise à zéro sont différents.

Télécommande

La fermeture d'un contact sec à l'entrée d'un SFM 3000-01 a pour effet l'activation d'une sortie sur le même et/ou sur les autres SFM, à condition que le numéro de canal soit le même. Si le numéro de canal existe plusieurs fois, tous les appareils avec ce numéro de canal réagissent de la même manière.

Annulation message/appel d'urgence/alarme

Annulation d'un message

L'annulation d'un message sur le SIC récepteur est automatiquement effectuée par le SFM dès que le signal message décline à l'entrée du SFM. Si vous voulez effacer manuellement le message affiché à l'écran avant l'annulation automatique par le SFM, vous pouvez le faire par pression de la combinaison de touches F, 8 sur le SIC affichant le message.

Annulation d'un appel d'urgence

Un appel d'urgence ne peut être annulé que par pression de la touche de ré-initialisation (reset) affectée à l'entrée appel d'urgence du SFM. Des touches externes parallèles, placées si possible près du capteur, peuvent être rajoutées aux touches de ré-initialisation intégrées au SFM.

Ainsi, pour des raisons de sécurité, une personne peut vérifier sur le site la cause de l'appel d'urgence et le couper le cas échéant étant donné que l'appel d'urgence ne peut être annulé qu'à cet endroit. Pour pouvoir annuler un appel d'urgence, il est nécessaire que l'entrée se trouve à l'état repos, sinon un nouvel appel d'urgence sera immédiatement redéclenché après pression de la touche de ré-initialisation. Si un appel d'urgence a été annulé correctement, la signalisation acoustique et optique sur le SIC sera elle aussi supprimée.

Annulation d'une alarme

L'annulation d'une alarme par la touche de ré-initialisation affectée à l'entrée correspondante est similaire à l'annulation d'un appel d'urgence. Différence: dès que l'on appuie sur la touche de réinitialisation, alors que le signal est encore actif, plus aucun télégramme d'alarme n'est transmis vers le SIC, c.-à-d. que la signalisation acoustique est annulée, mais le message optique, par contre, reste encore affiché. L'état d'alarme, donc aussi la signalisation optique, n'est annulé que si l'entrée se retrouve à l'état de repos et si la touche de re-initialisation a été enfoncée une seconde fois.

Appel porte d'étage


Appel porte d'étage

Si un appel porte d'étage est déclenché sur une entrée SFM programmée à cet effet, le signal d'appel correspondant se déclenche sur le SIC appelé et le message ci-contre est affiché.

Il n'est pas possible de converser avec le SFM, pour cela il faut un TLC. Si vous essayez néanmoins de converser avec un SFM à l'aide de la touche de transfert ou du combiné discret, le message «occupé» sera affiché.

L'appel porte palière est automatiquement annulé après 20 secondes.



Accept. appel avec 

Tonalité d'appel

Affichage

Appel porte d'étage vers un poste occupé

L'Intercom appelé à partir de la porte d'étage est occupé. Une tonalité de mise en garde est incrustée dans le poste appelé et l'affichage passe alternativement de «communication» sur «appel palier». Le numéro d'appel de l'Intercom occupé est remplacé au même rythme par le numéro d'appel de la porte palière.

L'image prise par la caméra est affichée sur le moniteur. Pendant la communication, vous pouvez appuyer sur la touche de commande de gâche pour ouvrir la porte moyennant le SFM.

Appel d'étage

Communication

L'affichage passe de

sur

Appel porte d'étage avec vidéo

Commande de gâche électrique

Portematic

Appel porte d'étage avec vidéo

Le poste à l'étage est relié à une caméra et le SIC 3000-0 est équipé avec un moniteur MOM/MOC 611-0. L'image prise par la caméra apparaît sur le moniteur parallèlement à l'appel. L'image disparaît automatiquement environ 20 secondes après la fin de la

communication.

Note:

le moniteur vidéo est automatiquement mis en marche par l'appel déclenché à la porte palière. Parallèlement à l'appel, un appel d'image est envoyé sur le SIC. L'appel d'image est ignoré par le SIC s'il n'y a pas de moniteur.

Commande de gâche électrique après un appel

Si la fonction sortie du SFM est définie comme gâche électrique et un appel porte d'étage est déclenché sur le SFM, la gâche peut alors être activée par la touche clé. La bonne sortie gâche est automatiquement activée après l'appel.



Appuyez sur la touche gâche

Gâche élec.

Affichage

Commande de gâche électriquesans appel préalable

Si la fonction sortie du SFM est définie comme gâche électrique et si vous avez une vue directe sur une porte que vous désirez ouvrir aux visiteurs sans appel préalable, appuyez sur la touche de commande de gâche mémorisée individuellement dans votre SIC/ICI 3000. Alternativement, la sélection ponctuelle d'une gâche sur le SFM peut se faire par pression de la touche de commande de gâche et composition du numéro d'appel SFM



Appuyez sur la touche gâche et composez le numéro d'appel du module de fonctions spéciales

Gâche élec.

Affichage

Portematic

Le portematic déclenche automatiquement la gâche électrique après un appel (par ex. cabinet de médecin)

Langue

Langue

Veillez entrer le code correspondant à la langue désirée.

Deutsch = 0

L'affichage passe alternativement de

English = 1

sur

Français = 2

et

Nederlands = 3

et

Dansk = 4

et

Italiano = 5

et



entrez le code désiré



Touche R pour avancer
Touche F pour reculer

Version de logiciel / Numéro d'appel

Version de logiciel/ Numéro d'appel

113565 2.00 XX

Affichage (par ex. numéro d'appel 2002 du SFM)

Cette fonction du menu affiche la version de logiciel et le numéro d'appel du SFM. Le numéro d'appel du SFM est automatiquement précédé du numéro de bus.



Touche R pour avancer
Touche F pour reculer

Note

Cette fonction du menu n'est qu'une fonction d'affichage et c'est la raison pour laquelle on ne peut faire aucune modification ou entrée. Le numéro d'appel du SFM ne peut être changé que par réglage de ses commutateurs rotatifs.

Position initial

Si vous activez l'état de base par composition du «1» et si vous désactivez la programmation avec la touche C, toutes les fonctions de l'appareil seront remises à l'état initial ayant été programmé à l'usine.

Position init. ?

L'affichage passe alternativement de

0 = non, 1 = oui

sur



0 = ne pas activer l'état de base
1 = activer l'état de base



Touche R pour avancer
Touche F pour reculer

Menu de sélection (définition du mode de service) SFM comme module de commutation/commande (MS 1) SFM comme distributeur vidéo (MS 2)

Menu de sélection

Le module de fonctions spéciales SFM 3000-01 peut être utilisé comme module de commutation et de commande ou comme module distributeur vidéo. Vous définissez la fonction du SFM dans le menu de sélection.

SFM = 1

L'affichage passe alternativement de

DIST.VIDEO = 2

sur

Code 1 = SFM comme module de commutation et de commande,

voir page 83

Code 2 = module distributeur vidéo, page 95



Entrez le code désiré

Note:

Si le SFM 3000 est utilisé comme distributeur vidéo, il faut un VKA 511-4 par ensemble moniteur/SIC:



Touche R pour avancer
Touche F pour reculer

SFM comme module de commutation/commande (MS 1)

SFM comme module de commutation/commande (MS 1)

A partir de ce niveau de programmation, vous pouvez sauter dans le sous-menu désiré en entrant le code correspondant. Vous trouverez la liste des sous-menus ci-contre aux pages 72 et 73.

A1 = 1, A2 = 2

L'affichage passe alternativement de

E1 = 3, E2 = 4

sur

Pour programmer la sortie A1, il faut entrer le chiffre «1», pour la sortie A2 le chiffre «2».

Note: dans tous les sous-menus, vous pouvez avancer avec la touche R et reculer avec la touche F.



Entrez le code désiré

Effaçage des valeurs

La touche de commande de gâche permet d'effacer les valeurs affichées à l'écran.



Touche R pour avancer
Touche F pour reculer



Appuyez sur la touche de commande de gâche pour effacer les valeurs

Sorties (MS 1)

Sorties

Le SFM est équipé de deux sorties séparées à contact sec ayant chacune sa propre structure d'entrée et désignées à l'écran par A1 et A2. Chaque sortie doit être programmée individuellement et complètement.

1 = Fonct. sortie

L'affiche passe alternativement de

2 = Paramètre

sur

3 = Autorisation

et

4 = heures commut.

et

Choisissez la fonction de menu que vous voulez modifier ou définir.



Entrez le code désiré



Appuyez sur la touche R

Fonction de sortie

La fonction de sortie détermine le comportement de la sortie.

FONCTION SORTIE

L'affichage passe alternativement de

La fonction marche/arrêt est un interrupteur.

0 = ON/OFF

sur

Impulsion est une fonction de temporisation. L'heure est réglée dans le menu «paramètres».

1 = Impulsion

et

Fonction de sortie (MS 1)

La fonction inverseur a pour effet qu'à chaque sollicitation la sortie se comporte comme un commutateur-inverseur.

2 = Inverseur

et

La fonction «vidéo système» permet d'accéder à tous les modules vidéo reliés au bus système. L'adresse de destination pour activer le moniteur désiré est définie dans le menu «paramètres».

3 = Système vidéo

et

La fonction «vidéo locale» permet de créer un deuxième système vidéo indépendant. Un réseau de lignes et un moniteur dédiés séparent la vidéo locale de la vidéo système de manière que les deux systèmes peuvent fonctionner en parallèle.

4 = Vidéo Locale

et

Cette fonction permet d'activer une gâche électrique. Si l'on appuie la touche de commande de gâche du SIC, le SFM déclenche la gâche correspondante pendant la durée définie. L'adresse de destination nécessaire et le temps d'impulsion pour activer la gâche sont programmés dans le menu «paramètres».

5 = Gâche élec.

et

Définissez la fonction de sortie



Entrez le code désiré

Pour sortir du sous-menu, appuyez sur la touche F.



Touche F pour reculer

Fonction de sortie vidéo système (MS 1)

Fonction de sortie vidéo locale

Fonctionnement

Vidéo système

La fonction de sortie «vidéo système» est comparable à la fonction vidéo d'un TLC 3000-01. L'affectation de canal est communiquée à tous les modules vidéo du système (par ex. TLC, VC 3000-0) de sorte qu'aucune autre image ne puisse être incrustée dans ce canal.

Vidéo locale

S'il est nécessaire de créer des canaux de surveillance vidéo locaux et indépendants du canal vidéo système (par ex. de la porte palière vers un SIC déterminé ou vers tous les postes d'un bus local), vous pouvez utiliser la fonction «vidéo locale» pour les canaux dédiés à des postes ou bus déterminés.

Dans ce cas, le signal occupé n'est pas généré dans le canal vidéo système et ce dernier reste disponible, par exemple pour les communications vidéo parallèles avec la porte.

Note

Pour permettre une transmission vidéo système et une ou plusieurs transmissions vidéo locales au sein d'un système Intercom 3000, il faut des réseaux de lignes vidéo et des moniteurs séparés de manière que les deux systèmes (vidéo système et vidéo locale) puissent fonctionner en parallèle. Un TLC 3000-01 ne peut pas être utilisé au sein d'un système vidéo local étant donné qu'il émet toujours un signal vidéo système sollicitant l'ensemble du système. La réalisation d'une transmission vidéo avec un SFM 3000-01 (par ex. vers un poste d'appel à la porte palière) ne peut être qu'une fonction de surveillance étant donné que le SFM ne permet pas d'établir une communication audio.

Paramètres (sorties) (MS 1)

Paramètres

Pour chaque sortie, vous pouvez définir différents paramètres suivant la fonction de sortie choisie. Dans le sous-menu «paramètres», il faut définir le numéro de canal, le temps d'impulsion en minutes et en secondes, le type d'alarme et l'adresse de destination.

Note

Lors de la programmation, le système demande toujours ces quatre valeurs. Si vous avez entré des valeurs qui ne sont pas compatibles avec la fonction de sortie choisie, elles seront automatiquement ignorées par le système.

Pour la fonction de sortie marche/arrêt, impulsion et inverseur ou pour activer automatiquement une sortie à la suite d'un message/appel d'urgence/alarme, il faut définir un numéro de canal pour télécommander la sortie.

NO. CANAL

Affichage

Définissez le numéro de canal sous lequel doit réagir la sortie affichée à l'écran.



Composez le numéro de canal (1-254) choisi



et/ou appuyez sur la touche R

Pour la fonction gâche ou impulsion, il faut définir un temps d'impulsion en minutes.

TEMPS IMPUL. MIN.

Affichage

Définissez, si nécessaire, le temps d'impulsion en minutes pour la sortie affichée.



Entrez le temps en minutes (00-99)



et/ou appuyez sur la touche R

Paramètres (sorties) (MS 1)

Définissez, si nécessaire, le temps d'impulsion en secondes pour la sortie affichée.

TEMPS IMPUL. SEC

Affichage



Entrez le temps en secondes (00-99)



et/ou appuyez sur la touche R

Si une sortie doit réagir automatiquement en cas d'alarme conformément à la fonction de sortie définie, entrez ici le type d'alarme désiré.

TYPE-ALARME 0...3

Affichage



Entrez le code désiré



et/ou appuyez sur la touche R

L'adresse de destination est par ex. nécessaire pour mettre en marche le moniteur vidéo quand une sortie vidéo locale/système a été activée sur un ou plusieurs SIC.

ADRESSE POSTE

Affichage



Entrez l'adresse de destination choisie



et/ou appuyez sur la touche R

Note

Une adresse de destination peut être un poste individuel, une adresse bus ou encore une adresse système. Vous trouverez des exemples à ce sujet à la page 89.

Droits d'accès (MS 1)

Droits d'accès

Le sous-menu «droit d'accès» permet de définir individuellement pour chaque sortie quels appareils ou bus ont accès à cette sortie.

Note

Pour des raisons de sécurité, les appareils quittant l'usine n'ont pas de droit d'accès par défaut. C'est la raison pour laquelle il faut dans tous les cas définir les appareils à partir desquels on peut activer la sortie SFM correspondante. Pour

chaque sortie vous pouvez définir jusqu'à 8 valeurs. La touche de commande de gâche permet d'effacer les valeurs affichées à l'écran.

Dans le menu ci-contre vous définissez le droit d'accès par composition du numéro de poste (voir exemples ci-dessous).

ADRESSE ACCES

Affichage



Entrez l'adresse d'accès, avancez avec la touche R jusqu'à l'adresse d'accès suivante ou effacez l'adresse d'accès avec la touche de commande de gâche.

Appuyez sur la touche F pour revenir dans le menu principal



Touche R pour avancer
Touche F pour reculer

Exemples

Exemple: a

ADRESSE ACCES

Droit d'accès pour tous les appareils

Exemple: b

ADRESSE ACCES

Droit d'accès lié au bus (tous les appareils branchés sur le bus numéro 12)

Exemple: c

ADRESSE ACCES

Droit d'accès ponctuel (appareil 53 sur le bus 12)

Attention!

Si un des 8 codes est égal à «0000», cela signifie que tous les appareils branchés sur le système Intercom ont accès à la sortie SFM.

Réglage de l'heure

Heures de mise en marche

Heures d'arrêt

Réglage de l'heure

Pour chaque sortie, vous pouvez définir jusqu'à 8 heures différentes pour des opérations de mise en marche/arrêt.

Note

Dans le système Siedle-Intercom il est recommandé d'installer une horloge à quartz CLK 3000-0 pour les fonctions de télécommandes dépendantes d'horaires prédéterminer.

Indépendamment de l'heure réglée, les sorties peuvent aussi être commandées manuellement à tout moment par les fonctions de télécommande F1, F2, à condition qu'un numéro de canal ait été programmé auparavant.

Le chiffre «0» permet de passer dans le menu «Heures d'arrêt» et le chiffre «1» dans le menu «Heures de mise en marche»

HEURES COMMUT.

L'affichage passe alternativement de

0 = arrêt, 1 = marche

sur



Entrez le chiffre choisi



Appuyez sur la touche R

Heures de mise en marche

Réglez l'heure à laquelle la sortie doit être activée.

HEURE MARCHÉ.

Affichage



Entrez l'heure en heures:minutes

Avancez avec la touche R jusqu'à l'entrée suivante de l'heure ou revenez au menu précédent avec la touche F.



Touche R pour avancer
Touche F pour reculer

Heures d'arrêt

Réglez l'heure à laquelle la sortie doit être désactivée.

HEURE ARRÉT

Affichage



Entrez l'heure en heures:minutes

Avancez avec la touche R jusqu'à l'entrée suivante de l'heure ou revenez au menu précédent avec la touche F.



Touche R pour avancer
Touche F pour reculer

Menu de commutation/commande SFM (MS 1)

Menu de commutation/commande SFM (MS 1)

Comme pour les entrées, vous pouvez sauter à partir de ce niveau de programmation dans le sous-menu désiré en entrant le code correspondant.

Vous trouverez la liste des sous-menus ci-contre aux pages 72 et 73.

A1 = 1, A2 = 2

L'affichage passe alternativement de

E1 = 3, E2 = 4

sur

Pour programmer l'entrée E1, il faut entrer le chiffre «3», pour l'entrée E2 le chiffre «2».



Entrez le code désiré

Note

Dans tous les sous-menus, appuyez sur la touche R pour avancer et sur la touche F pour reculer.



Touche R pour avancer
Touche F pour reculer

Effaçage des valeurs

La touche de commande de gâche permet d'effacer les valeurs affichées à l'écran.



Appuyez sur la touche de commande de gâche pour effacer les valeurs

Entrées

Le comportement de l'entrée et la réaction du système sont définis dans le sous-menu «Mode entrée». A cet effet, il faut encore définir quelques valeurs dans le sous-menu «paramètres» afin que la réaction soit bien exécutée.

1 = Mode entrée

L'affichage passe alternativement de

Dans le sous-menu «paramètres», il faut compléter l'état de l'entrée par le type d'entrée, le numéro de canal, l'adresse de destination et le type d'alarme.

2 = Paramètres

sur



Entrez le code désiré

Note

Le SFM est équipé de deux sorties à contact sec ayant chacune sa propre structure d'entrée et désignées à l'écran par E1 et E2. Chaque sortie doit être programmée individuellement et complètement.



Appuyez sur la touche R

Etat des entrées (MS 1)

Etat des entrées

Choisissez, suivant la réaction désirée, le type d'entrée correspondant:

Quand un signal d'entrée arrive, un message est affiché ou une fonction de commutation est exécutée sur tous les appareils autorisés à recevoir des messages ou à exécuter des fonctions.

Les entrées appel d'urgence et alarme se comportent comme l'entrée message, seules la signalisation et la remise à zéro des appels d'urgence et des alarmes sont différentes.

L'entrée BMM déclenche, sur un appel d'image, un moniteur SIC. A cet effet, il faut programmer l'adresse de destination du SIC dans le menu paramètres et libérer le BMM dans le menu SIC.

Avec cet état de l'entrée vous déclenchez un signal d'appel porte palière sur le SIC/ICI 3000 désiré. L'utilisateur peut alors activer une sortie, programmée comme gâche électrique sur le même SFM, avec la touche de commande de gâche. Le numéro du SIC doit être défini sous forme d'adresse de destination dans le menu paramètres.

Avec l'entrée télécommande vous pouvez activer des opérations de commutation sur chaque SFM connecté, à condition que le droit d'accès et le numéro de canal correspondent.

Définissez l'action d'entrée par un code.

Appuyez sur la touche F pour revenir dans le menu précédent.

Type d'entrée

0 = message

1 = appel urgence

2 = alarme

3 = BMM

4 = appel palier

5 = fonction



L'affichage passe alternativement de

sur

et

et

et

et

et

Entrez le code désiré

Appuyez sur la touche F

Paramètres (entrées) (MS 1)

Il faut encore faire quelques entrées supplémentaires dans le menu des paramètres d'entrée pour obtenir une fonction correcte compatible avec la fonction d'entrée choisie.

MODE-ENTREE

L'affichage passe alternativement de

A des fins de maintenance, l'entrée peut être neutralisée (état passif).

0 = inactif

sur

L'entrée assume une fonction de fermeture, c.-à-d. que la réaction est déclenchée lorsqu'une tension est appliquée.

1 = Fermeture

et

L'entrée assume une fonction d'ouverture, c.-à-d. que la réaction est déclenchée en cas de chute de tension.

1 = Ouverture

et



Entrez la fonction d'entrée désirée



Appuyez sur la touche R

Pour commuter une sortie ou transmettre correctement un message/alarme moyennant un signal d'entrée, il faut que le numéro de canal corresponde à l'entrée choisie, c.-à-d. qu'il faut veiller à ce que le numéro de canal de la sortie à commuter et la programmation message/alarme sur le SIC/ICI coïncident. Si les numéros de canal entrée/sortie respectivement message/alarme sur le SFM/SIC/ICI sont identiques, on peut déclencher les réactions suivantes:

NO CANAL

Affichage

- commutation d'une sortie sur le même SFM
- commutation d'une sortie sur un SFM quelconque au sein du système
- commutation simultanée de plusieurs sorties sur différents SFM
- réception correcte de messages/ alarmes sur les appareils SIC/ ICI programmés en conséquence

Paramètres (entrées) (MS 1)

Entrez le numéro de canal que vous avez déjà défini lors de la programmation des sorties ou des messages/alarmes



Entrez le numéro de canal

Touche R pour avancer
Touche F pour reculer

Si une entrée est programmée sur détecteur de mouvement (BMM) ou appel porte palière, cette adresse de destination permet d'appeler le SIC et d'activer le moniteur correspondant.

ADRESSE POSTE

Affichage

Note

Une adresse de destination peut être un poste individuel, une adresse bus ou encore une adresse système. Vous trouverez des exemples à ce sujet à la page 88.

Définissez l'adresse de destination



Entrez l'adresse de destination

Touche R pour avancer
Touche F pour reculer

Si l'entrée est définie comme entrée d'alarme, il faut alors définir le type d'alarme désiré pour que celui-ci puisse être interprété correctement par l'appareil récepteur.

TYPE-ALARME

Affichage

Définissez le type d'alarme



Entrez le code

Pour revenir au point de menu précédent, appuyer sur la touche F

Touche R pour avancer
Touche F pour reculer

SFM comme distributeur vidéo (MS 2)

Distributeur vidéo

Si le SFM 3000-01 est utilisé comme distributeur vidéo, il faut assigner l'adresse de destination correspondant au SIC 3000-01. Normalement il n'est pas nécessaire de définir un droit d'accès, à moins que vous désirez exclure des portiers électriques vidéo. Dans ce cas il faut mémoriser les adresses des TLC ayant droit d'accès. Par défaut tous les portiers électriques vidéo ont droit d'accès.

DIST.VIDEO

L'affichage passe alternativement

1 = ADRESSE POSTE

sur

2 = ADRESSE ACCES

et



Entrez le code désiré



Appuyez sur la touche R

Adresses de destination

Avec l'adresse de destination vous définissez quel appareil Intercom est affecté au moniteur.

ADRESSE POSTE

Entrez le numéro d'appel SIC correspondant.



Entrez le numéro d'appel désiré

Note:

si le SFM 3000 est utilisé comme module distributeur vidéo, il faut un VKA 511-4 par ensemble moniteur/SIC.



Appuyez sur la touche F

La table des paramètres donne un aperçu sur les paramètres à activer pour obtenir les fonctions de sortie désirées.

Ces paramètres doivent être activés en conséquence

- 1** le numéro de canal doit coïncider
- 2** le temps d'impulsion doit être programmé
- 3** le type d'alarme doit être programmé

4 l'adresse de destination doit être programmée

5 le droit d'accès doit être affecté

6 les heures de commutation doivent être programmées

La sortie est activée par	Marche/Arrêt	Impulsion	Inverseur	Vidéo Système	Vidéo surveillance	Gâche
Fonction de télécommande F1/F2	1 + 5	1 + 2 + 5	1 + 5	1 + 4 + 5	1 + 4 + 5	1 + 2 + 5
Télégramme message Marche/Arrêt	1 + 5	1 + 2 + 5		1 + 4 + 5	1 + 4 + 5	
Télégramme appel d'urgence Marche/Arrêt	1 + 5	1 + 2 + 5		1 + 4 + 5	1 + 4 + 5	
Télégramme alarme Marche/Arrêt	1 + 5	1 + 2 + 5		1 + 4 + 5	1 + 4 + 5	
Télégramme vidéo Marche/Arrêt				4		
Télégramme gâche électrique Marche/Arrêt						1 + 2 + 5
Réglage de l'heure Marche/Arrêt	6	6	6	6	6	6
Entrée appel porte d'étage Marche/Arrêt	1* + 4	1* + 4		1* + 4	1* + 4	
Entree BMM Marche/Arrêt	1* + 4	1* + 2		1* + 4	1* + 4	
Entrée message Marche/Arrêt	1*	1* + 2		1* + 4	1* + 4	
Entrée appel d'urgence Marche/Arrêt	1*	1* + 2		1* + 4	1* + 4	
Entrée alarme Marche/Arrêt	1*	1* + 2		1* + 4	1* + 4	
Entrée fonction Marche/Arrêt télécommande	1*	1* + 2		1* + 4	1* + 4	

* Si l'activation des entrées ne doit avoir aucune influence sur l'activation des sorties, il faut éviter que les numéros de canaux soient identiques.

Index

A

Adresse de destination	
- Sortie (MS 1)	88
- Entrée (MS 1)	92/94
- distributeur vidéo (MS 2)	95
Alarme	76/77
Alarme, génération d'alarme à l'entrée	92
Appel image	92
Appel porte palière	78
Appel porte palière avec vidéo	79
Appel d'urgence	76/77/92
Assignation numéro de canal	74/87/93
Assignation des numéros d'appel	67

C

Code	70
Comportement des entrées	91
Contact de fermeture	93
Contact d'ouverture	93

D

Distributeur vidéo (MS2)	72/82/95
--------------------------	----------

E

Effaçage de valeurs	83
Effaçage message/alarme/ appel d'urgence	77
Entrée détecteur de mouvement	92
Entrée fonction/télécommande avec/sans message	92
Etat des entrées	92

F

Fin de la programmation	71
Fonctions programmables	73
Fonctions de sortie	84/85
Gâche électrique	79

H

Heures d'arrêt	90
Heures de mise en marche	90

I

Inverseur	74/85
-----------	-------

L

LED d'état	67
------------	----

M

Marche/Arrêt entrée de commutation	84
Menu de sélection	82
Message	76/77/92
Mise en marche moniteur	92
Mode de programmation	71
Mode de service	69/70
Mode de service 1/2 (MS 1, MS 2)	66/72/82
Module de commutation/ commande (MS 1)	82/83

N

Numéro de canal de sortie	87
---------------------------	----

P

Paramètres	87/91
Paramètres d'entrée	91/93
Paramètres de sortie	84/87
Portematic	79
Position initial	73/81
Programmation	68/71
Programmation à distance	68/71
Programmation appel porte palière	92
Programmation des entrées	91/92
Programmation gâche électrique	85
Programmation des sorties	83

R

Réaction alarme à la sortie	88
Réactions aux sorties	93
Réglage de l'heure	90
Réglage par défaut	73/81

S

Sortie de commutation	84
Sortie impulsion	74/84
Structure de programmation SFM 3000-0	72
Structure de programmation SIC 3000-0	69

T

Table des paramètres (MS 1)	96
Télécommande	74/75
Télécommande automatique	75
Télécommande manuelle	74
Temps de commande de gâche	87/88
Temps d'impulsion	87/88
Transmission de messages	76/77

V

Vidéo	79/85/86
Vidéo locale	85/86
Vidéo système	85/86

© 1995/7.96
S. Siedle & Söhne Stiftung & Co
Printed in Germany
Best.-Nr. 0-1101/214288

SSS SIEDLE S. Siedle & Söhne
Telefon- und Telegrafengeräte
Stiftung & Co

Postfach 1155
D-78113 Furtwangen
Bregstraße 1
D-78120 Furtwangen

Telefon ++49 (0) 7723/63-0
Telefax ++49 (0) 7723/63-300